



## Aktion Gebäude Sanierung

Die Landeshauptstadt in Ihrem Stadtteil!



## Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung
2. Vortrag des Amtes für Umweltschutz
3. Kurzvorstellung der SolarScouts
4. Vortrag des Energieberatungszentrums Stuttgart e.V.
5. Diskussionsrunde für offene Fragen und Anliegen
6. Verabschiedung



## Technische Hinweise

- Bitte stellen Sie Ihr Mikrofon auf „stumm“ im digitalen Raum
- Fragen digital bitte nur schriftlich einreichen
- Fragen vor Ort bitte nach den Vorträgen stellen
- Im Anschluss bleiben die Referenten vor Ort, bis alle Fragen beantwortet wurden



## Aktion Gebäude Sanierung

Energiekonzept & kommunale Wärmeplanung



# Zielstellung der Landeshauptstadt Stuttgart

## Ziele bis 2035:

**Vollständige Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2035**

## Zielerreichung durch 3 Maßnahmen

### Verbrauchsminimierung

→ bauliche Sanierung, Betriebsoptimierung, ...

### Effizienzsteigerungen technischer Geräte und Automation

→ Austausch alter Geräte, Nutzung automatisierter Regelung, ...

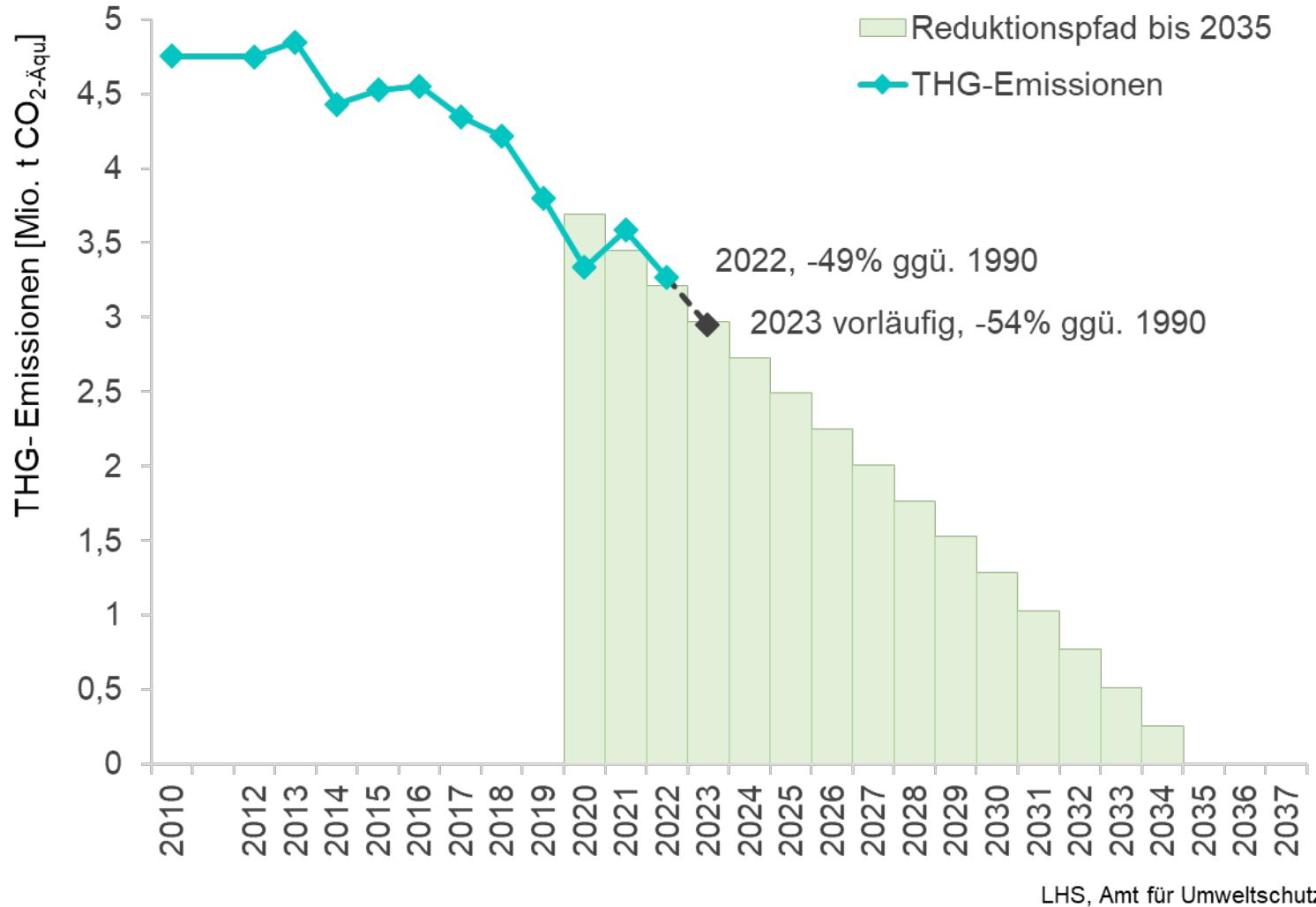
### Substitution fossiler Energieträger

→ neue Heizungsversorgung auf Basis erneuerbarer Energie (Geothermie, Abwärme, ...), Anschluss an ein klimaneutrales Wärmenetz, Photovoltaik-, Solarthermie- bzw. PVT-Anlagen, ...





# Reduktionspfad zur Klimaneutralität 2035

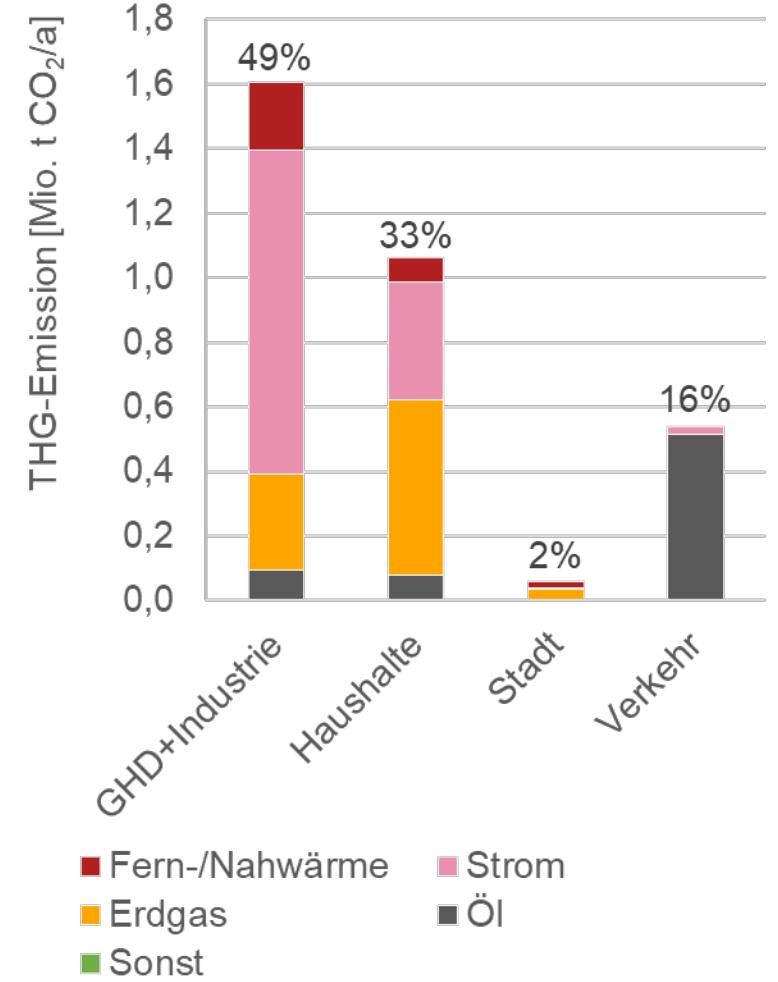
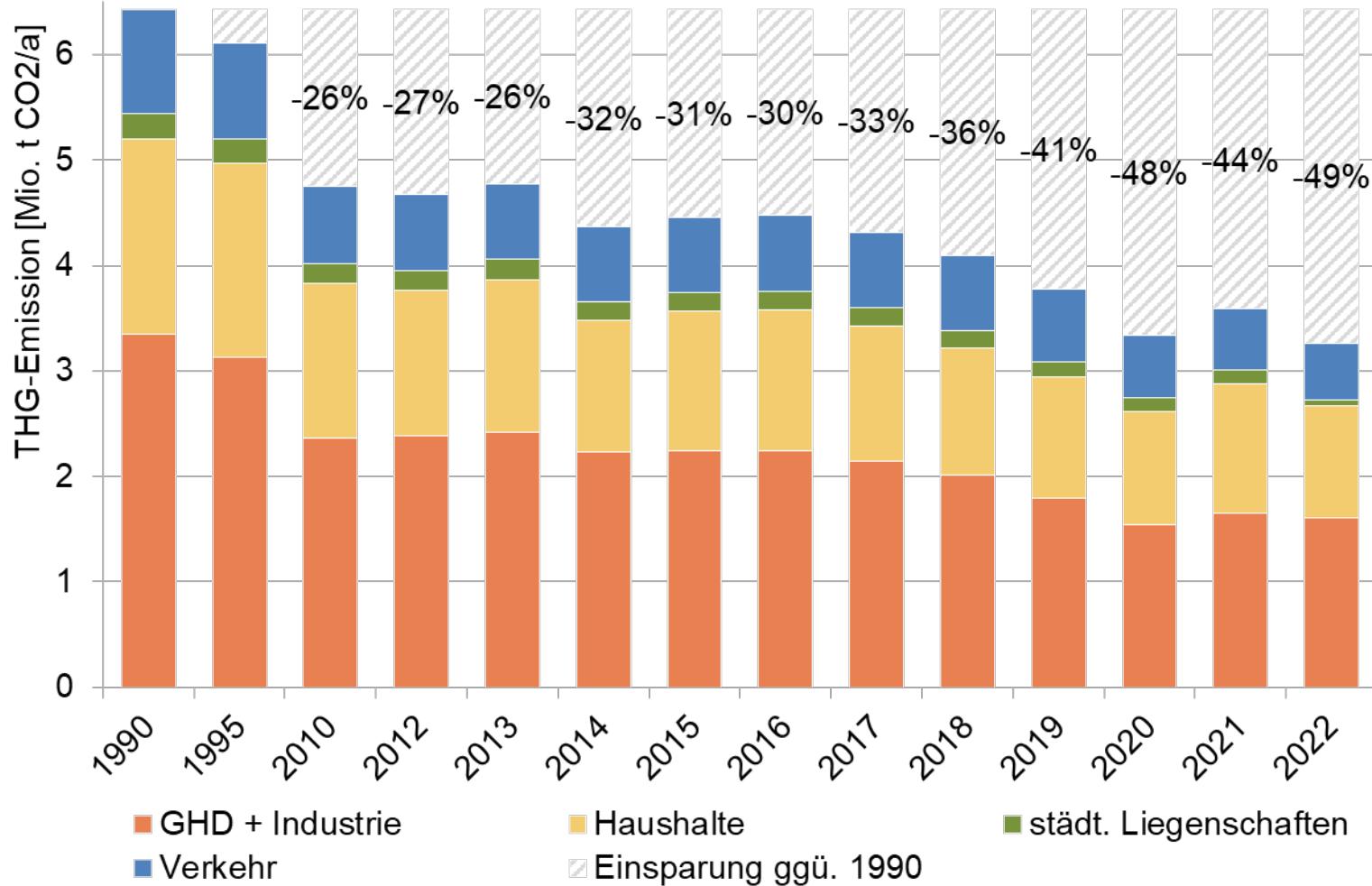


- Zielvorgabe **2022**: -50 %  
Zielwert um 56.000 t CO<sub>2</sub>/a (2 %)  
überschritten
- Zielvorgabe **2023**: -54 %  
mit **prognostizierten Werten**  
wird das Ziel erreicht
- bis 2030 müssen noch  
1,7 Mio. t CO<sub>2</sub>/a eingespart  
werden → mehr als die Hälfte der  
derzeitigen Emissionen

Gesamtemissionen 2020-2035:  
29,9 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äqu.

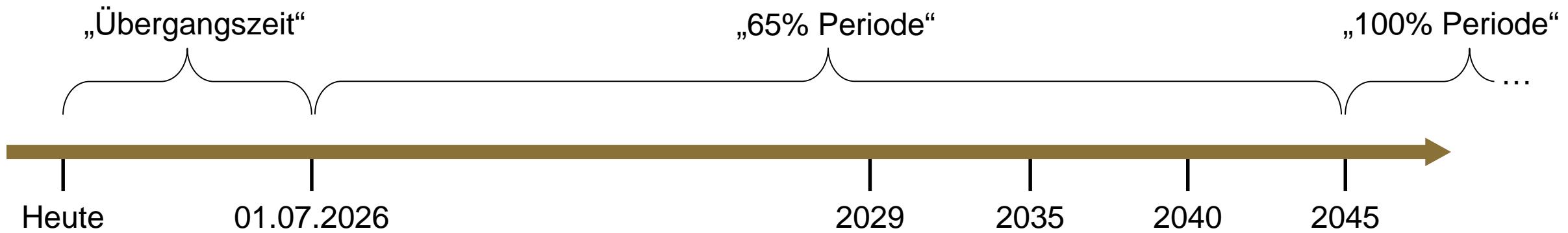


# Treibhausgasemissionen 2022 (nicht witterungsbereinigt)





## Gesetzlicher Rahmen (vereinfacht) - GEG

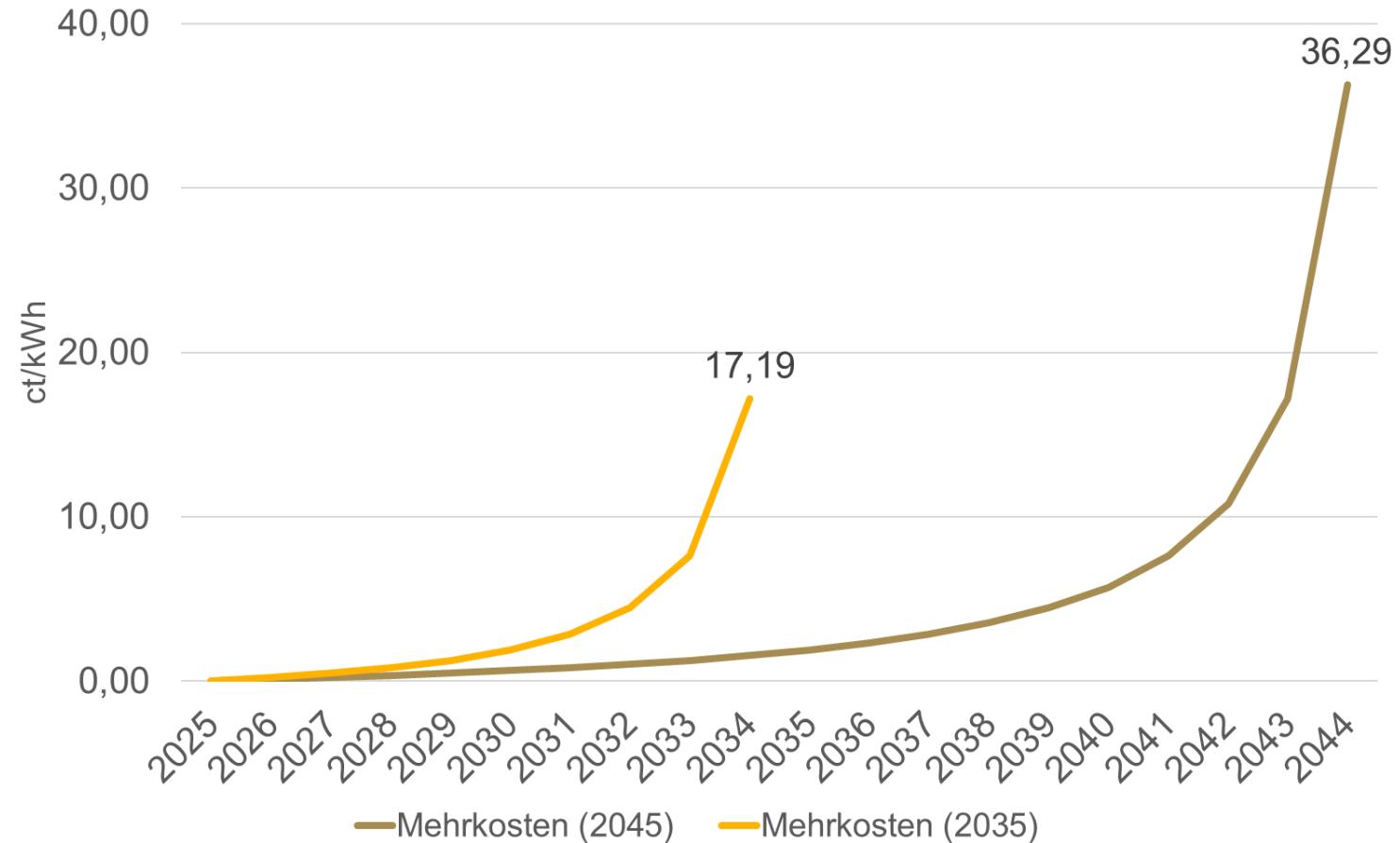


→ Die Energie- und Wärmewende braucht Sie!



## Unterschätzte Netzkosten

- Kosten für die Infrastruktur tragen Nutzer\*innen
- Aktuelle Netzentgelte und Konzessionen im Bundesschnitt 1,91 ct/kWh
- Konservative Abschätzung ohne Mehrkosten bei der Gasbeschaffung oder eines steigenden CO<sub>2</sub>-Preises



→ Es kann sich lohnen früh zu handeln!



# Kommunale Wärmeplanung

- strategischer Fahrplan zur Klimaneutralität 2035 für Wärmebereich
- Orientierungshilfe für Bürger\*innen und Eigentümer\*innen
- Planungshilfe für Ämtern und Energieversorgern
- entfaltet keine unmittelbare Rechtswirkung





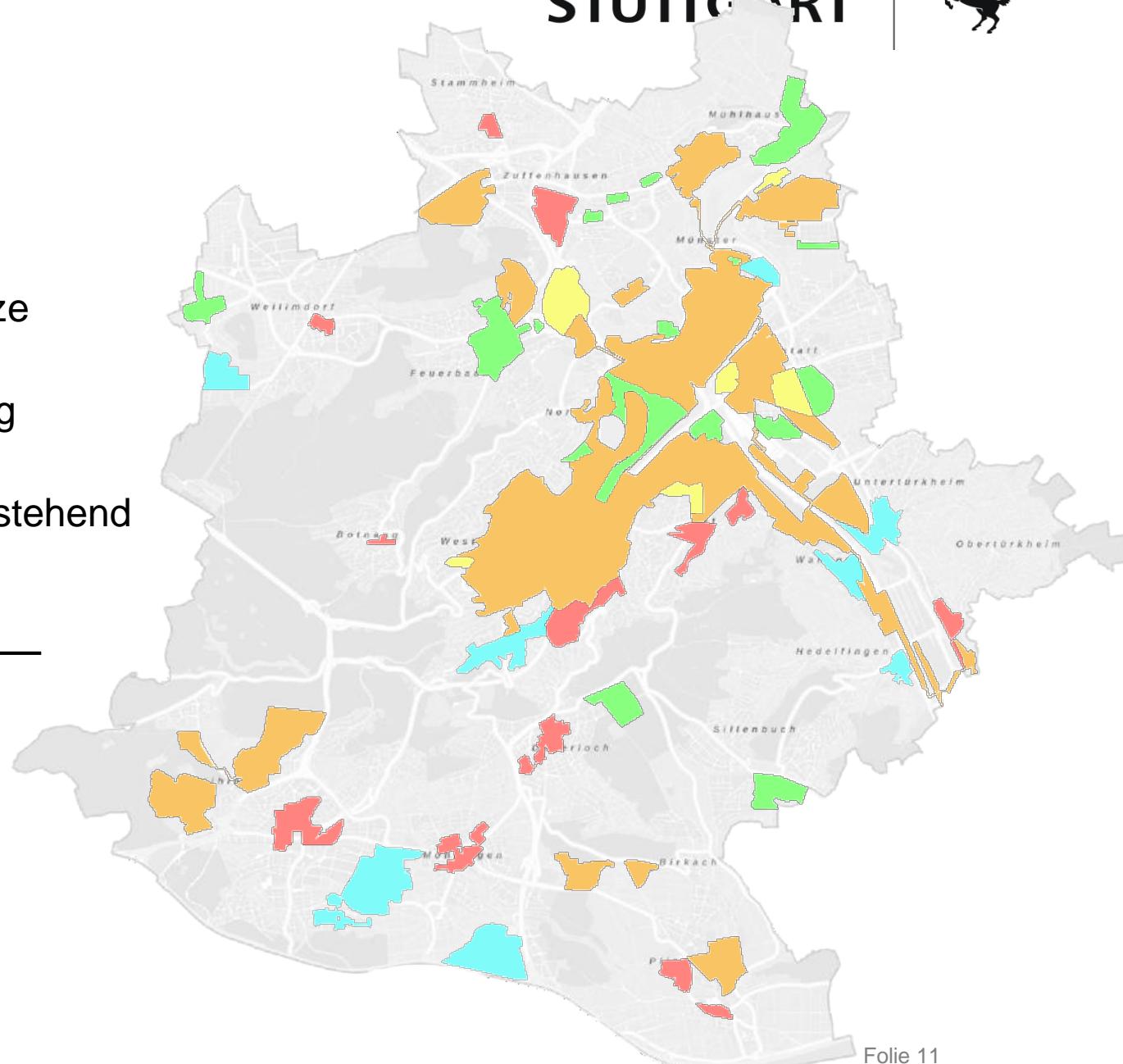
# Übersicht Quartiersauswahl

- Verdichtung der **9 Bestandsnetze**
  - **6 Quartiere** zur Erweiterung der Bestandsnetze
  - **17 Quartiere** bereits in vertiefter Untersuchung
  - **9 Quartiere**, vertiefte Untersuchung noch ausstehend
  - **12 Gebiete** mit besonderer Herausforderung

---

53 Quartiere identifiziert, für die leitungsgebundene Wärmeversorgung vorgesehen ist oder untersucht wird


  - Einzelversorgungsgebiete



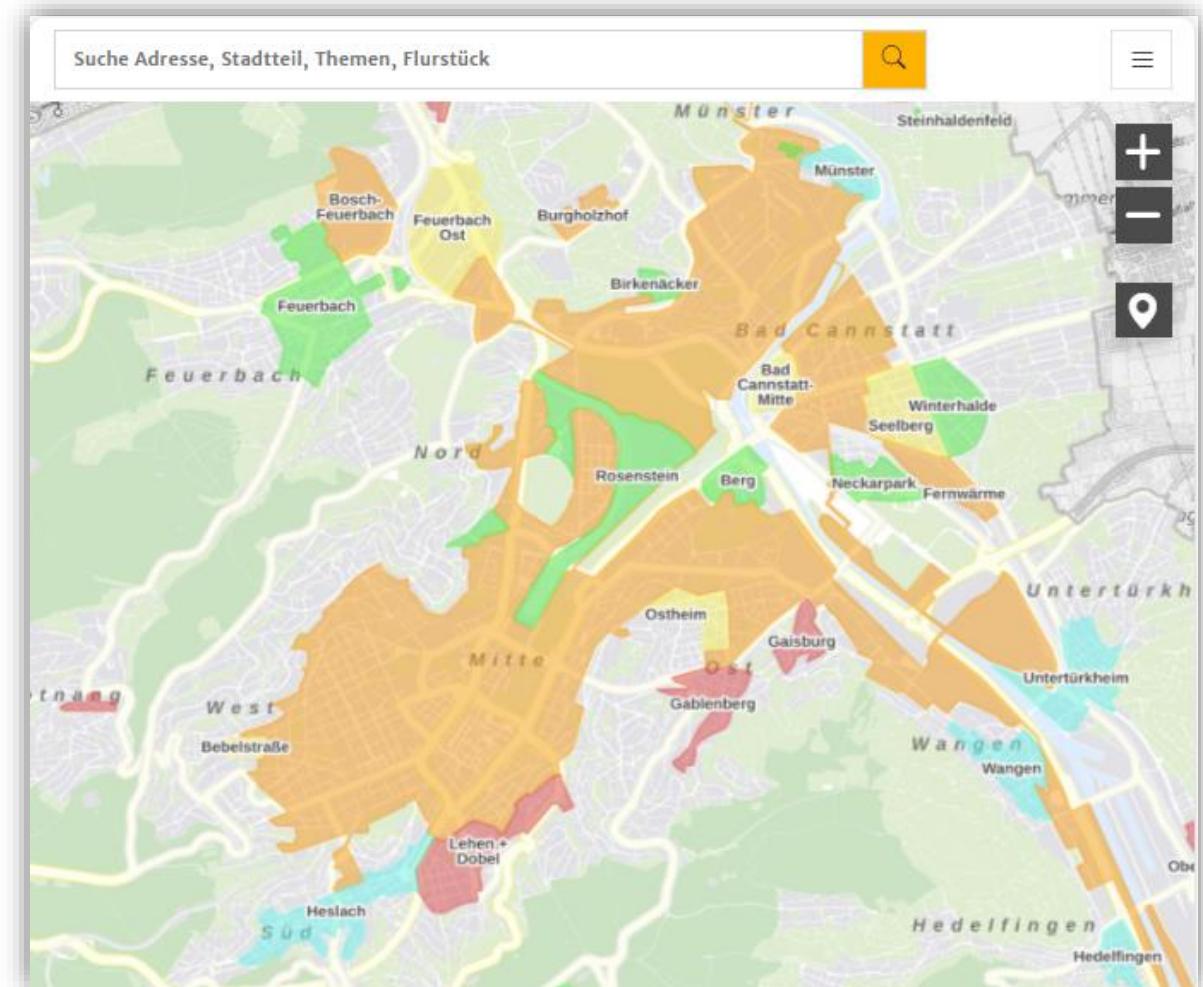


# Informationsangebote zur kommunalen Wärmeplanung

- ausführliche Unterlagen unter  
[www.stuttgart.de/waermewende](http://www.stuttgart.de/waermewende)



- Karte mit digitalem Stadtplan
- Steckbriefe zu Quartieren und Einzelversorgung
- gesammelte Fragen und Antworten



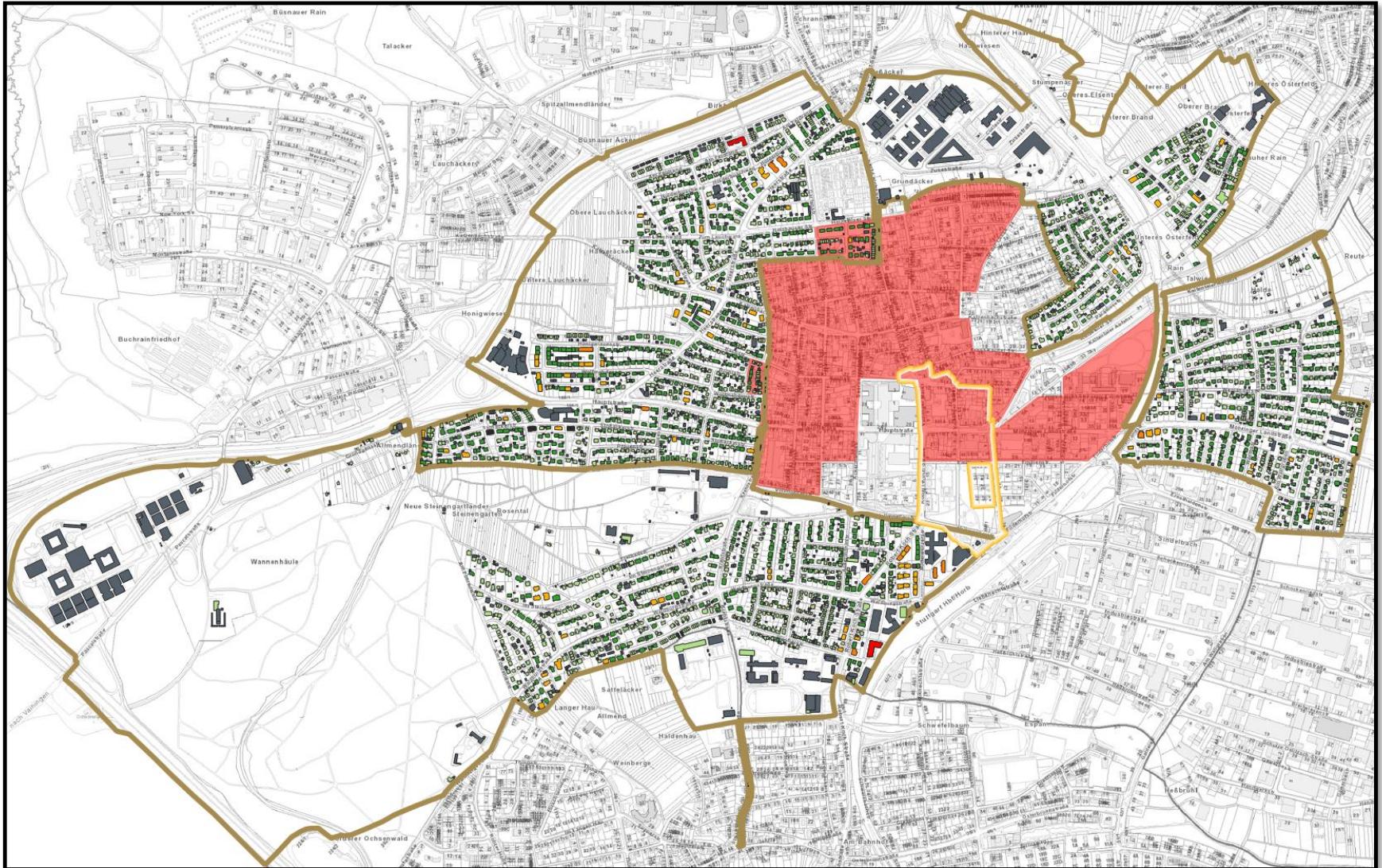
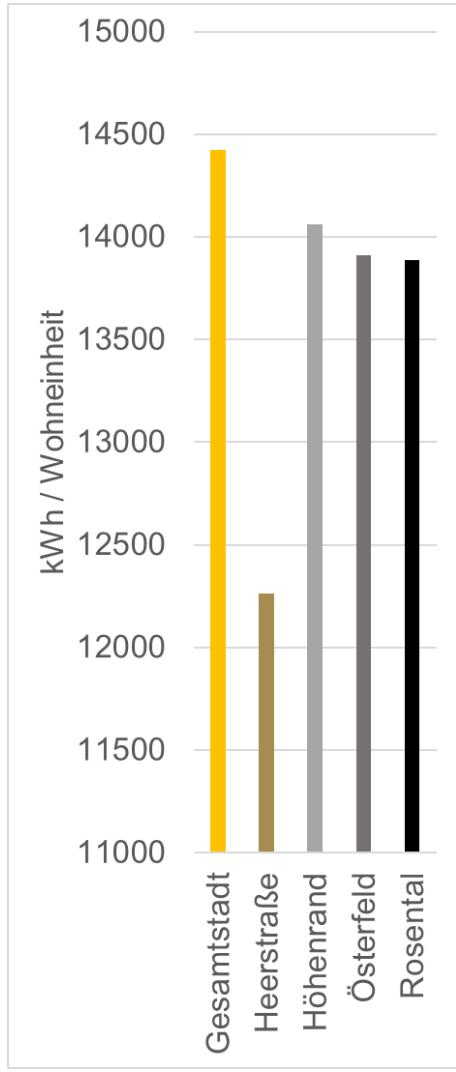


## Aktion Gebäude Sanierung

Stadteile Vaihingen

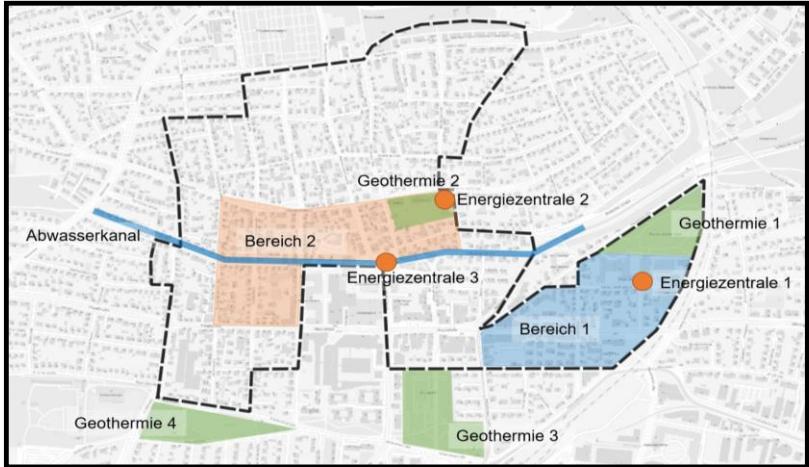


# Ausnahmen und ausgewählte Besonderheiten

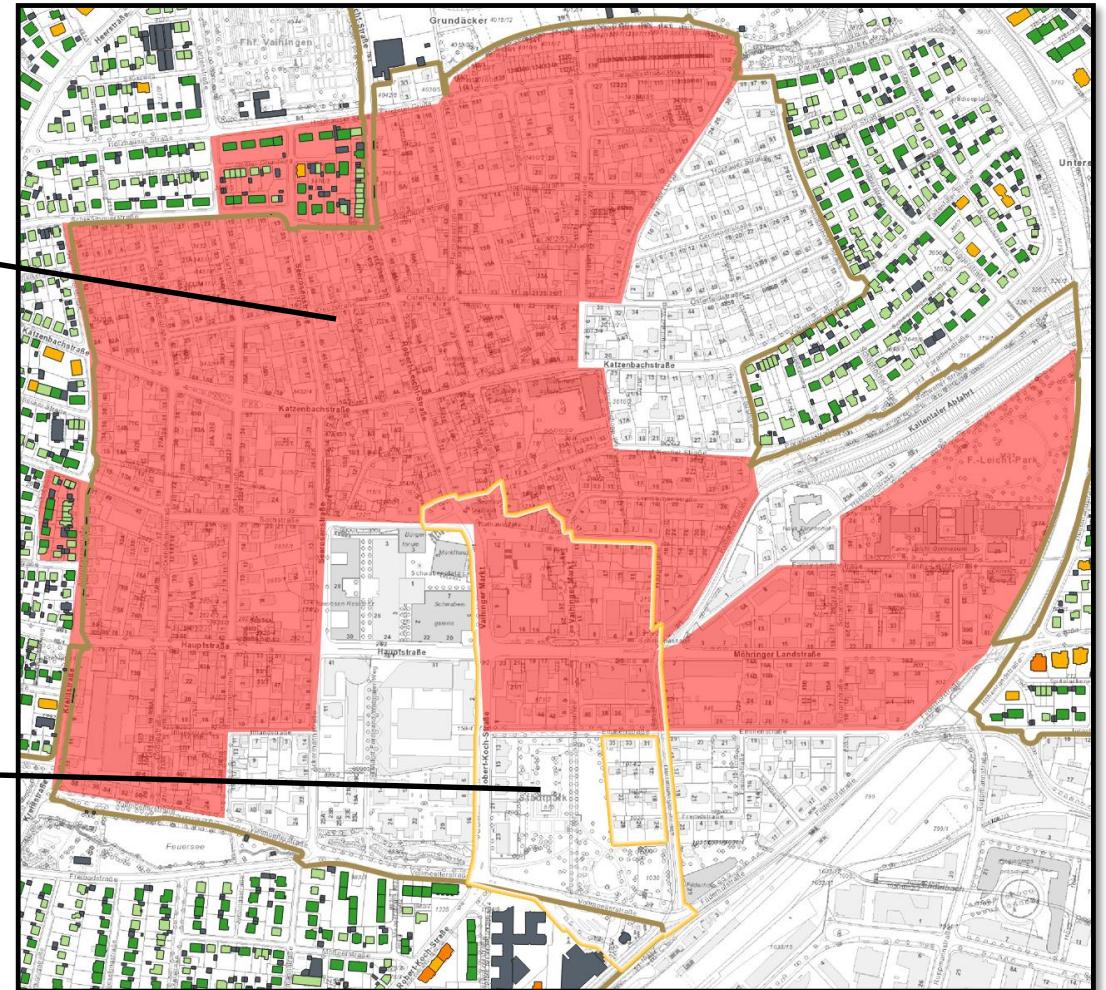




# Ausnahmen und ausgewählte Besonderheiten



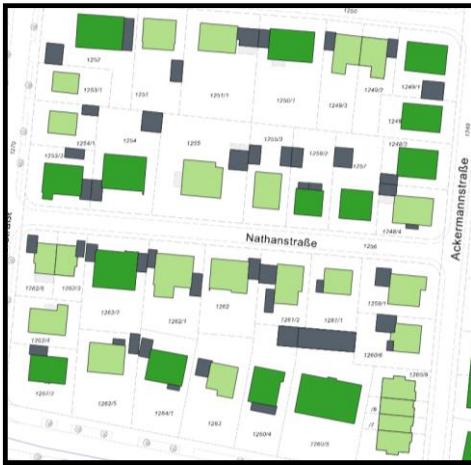
Quartier „Vaihingen-Mitte“



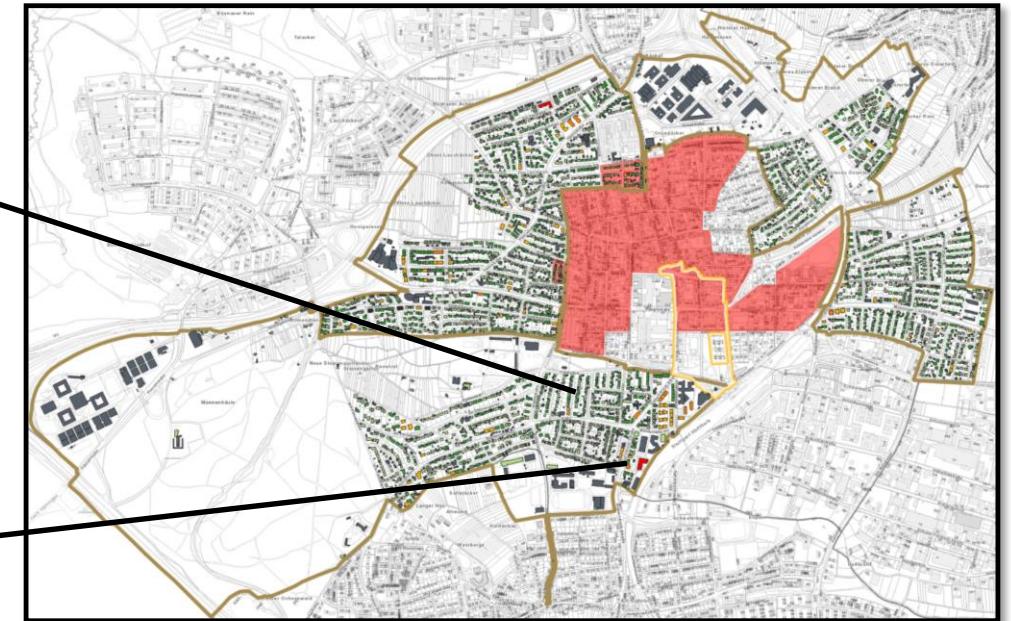
Sanierungsgebiet Vaihingen 4



## Ausnahmen und ausgewählte Besonderheiten



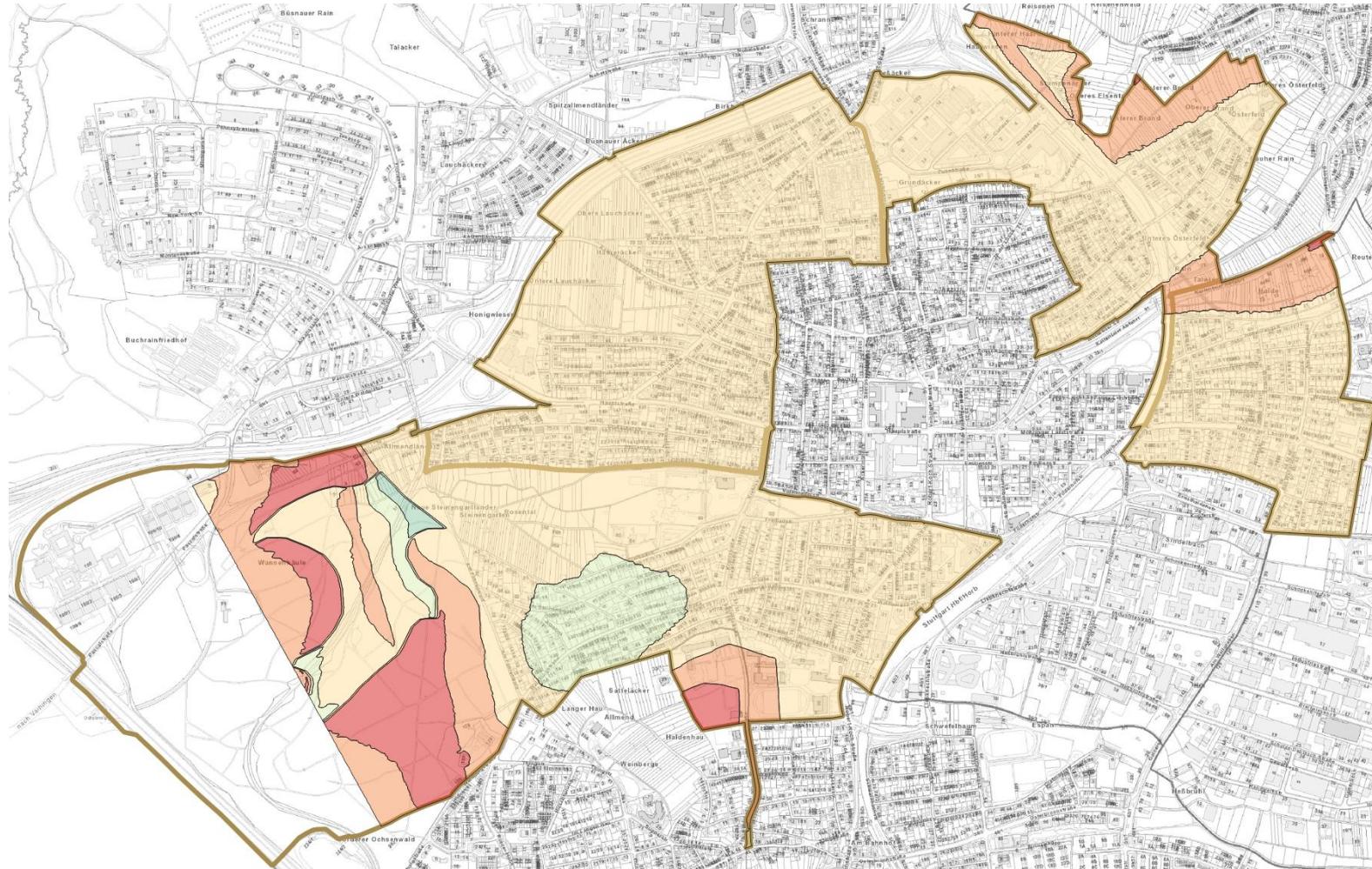
Potential für Wärmepumpen



Wohnheim und Wohngebäude Robert-Koch-Str.



# Ausnahmen und ausgewählte Besonderheiten

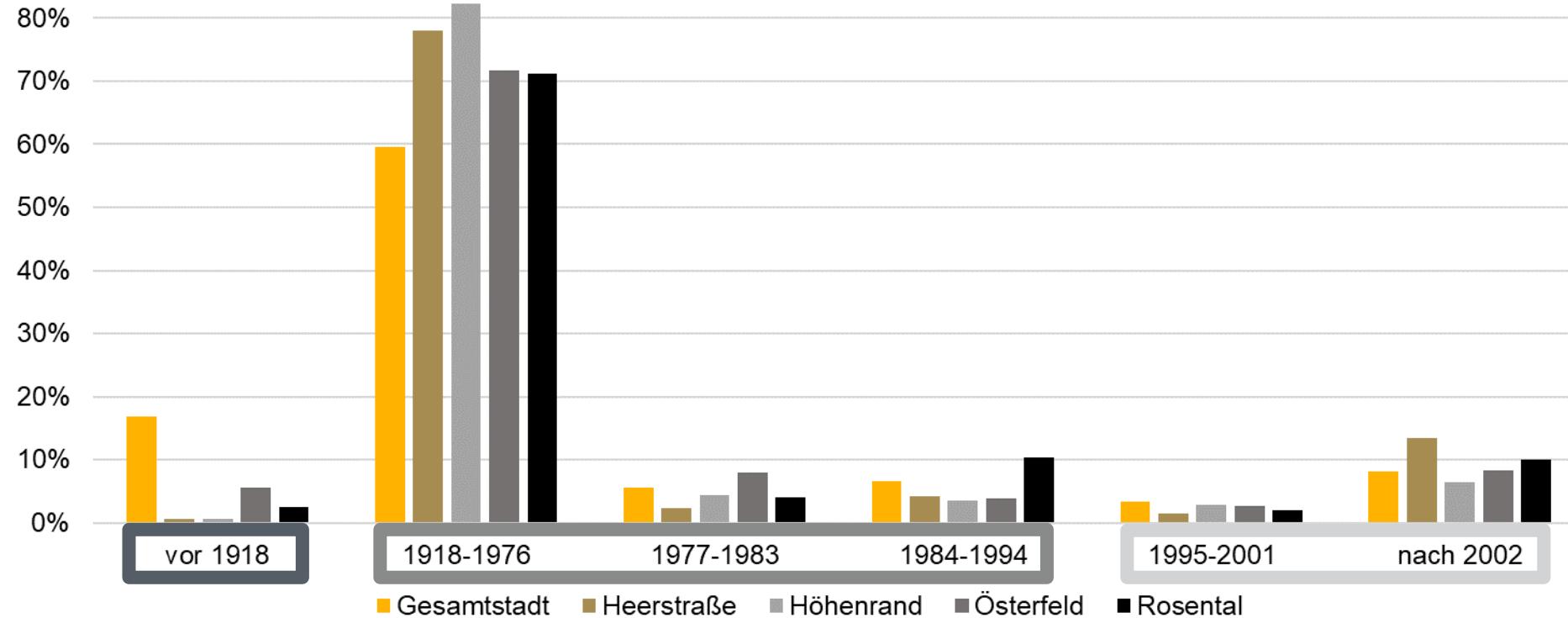


## Maximale Bohrtiefe

- 70 Meter
- 110 Meter
- 150 Meter
- 190 Meter
- 230 Meter



## Gebäudealter nach Baualtersklassen



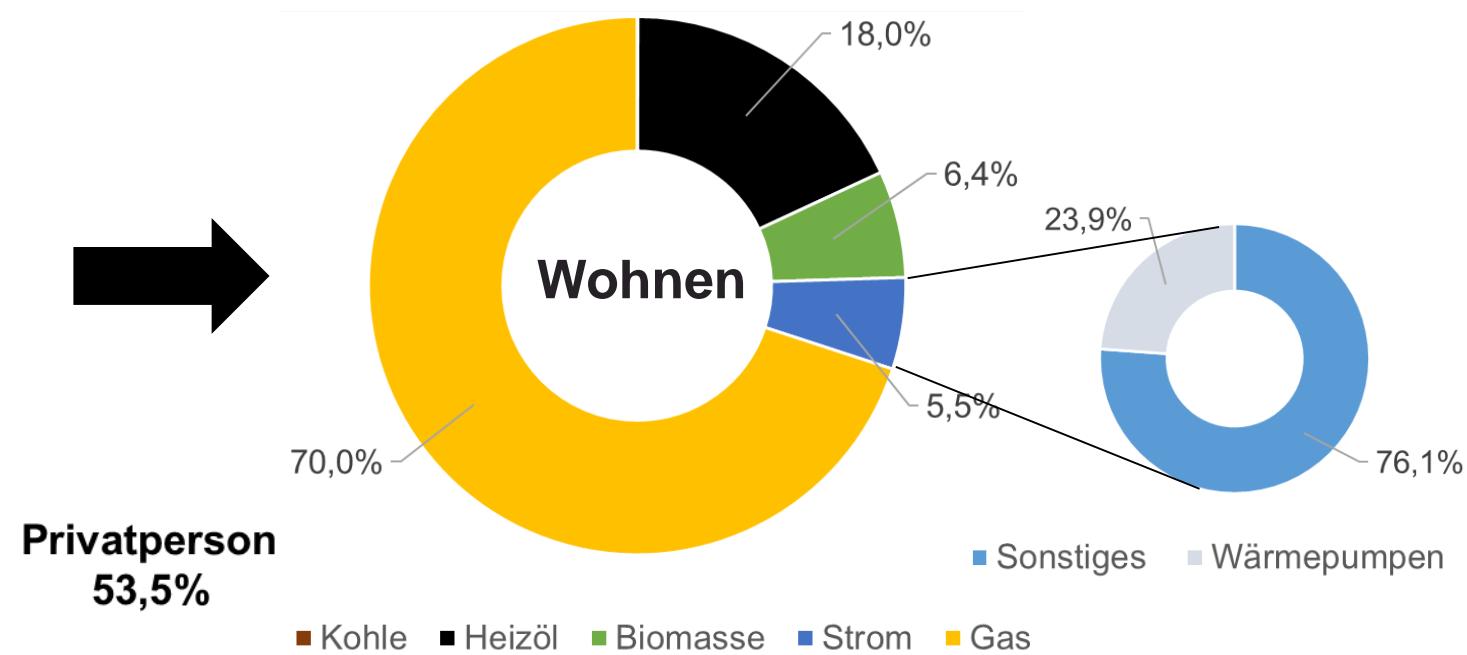
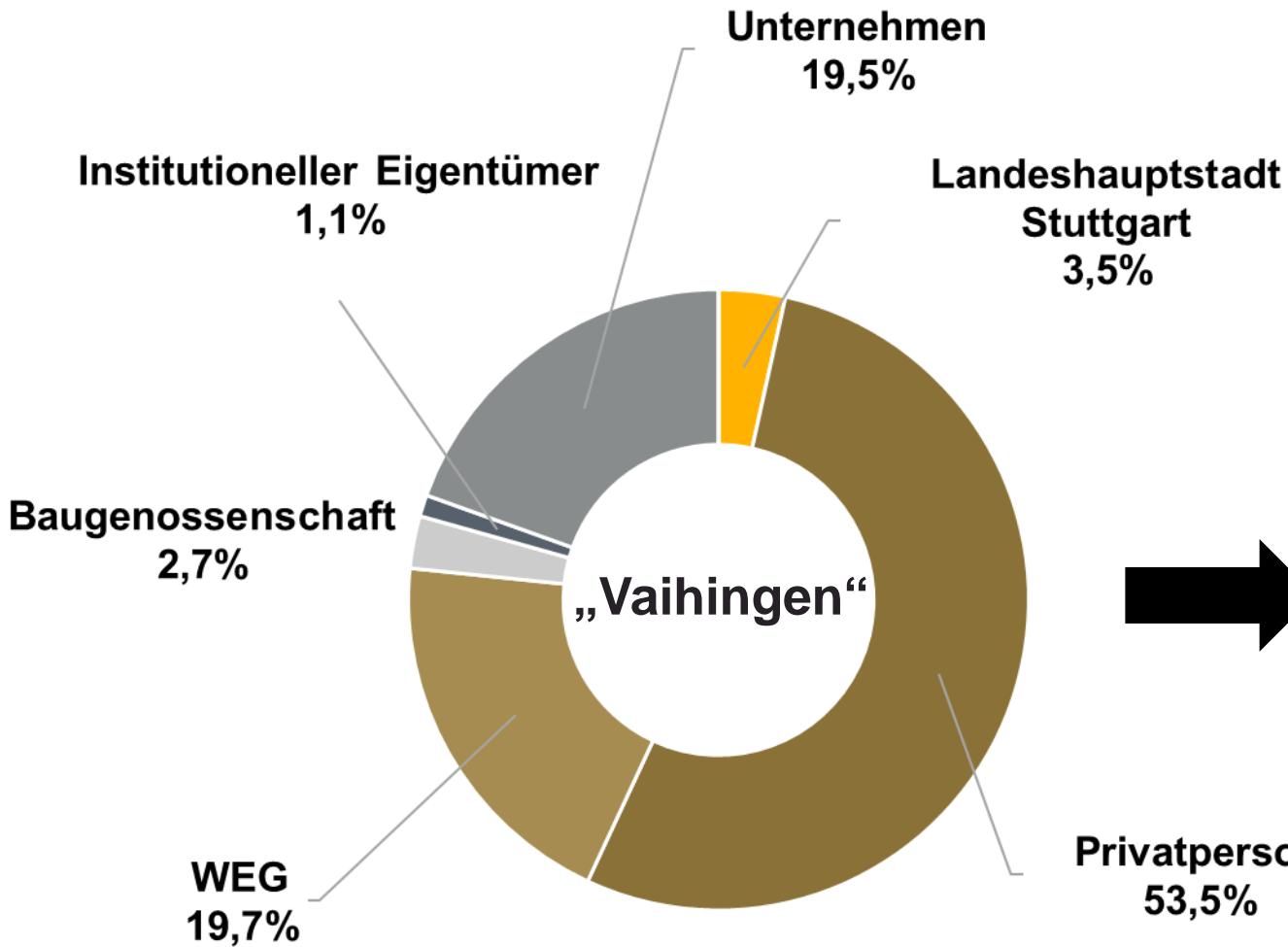
Herausforderungen im Denkmalschutz,  
der Fassade, etc.

Hervoragende Einsparpotentiale durch  
Sanierung der energetischen Hülle

Fokus auf  
Wärmeerzeuger



# Energieträger & Wärmeverbrauch nach Gebäudeeigentum





## Aktion Gebäudesanierung

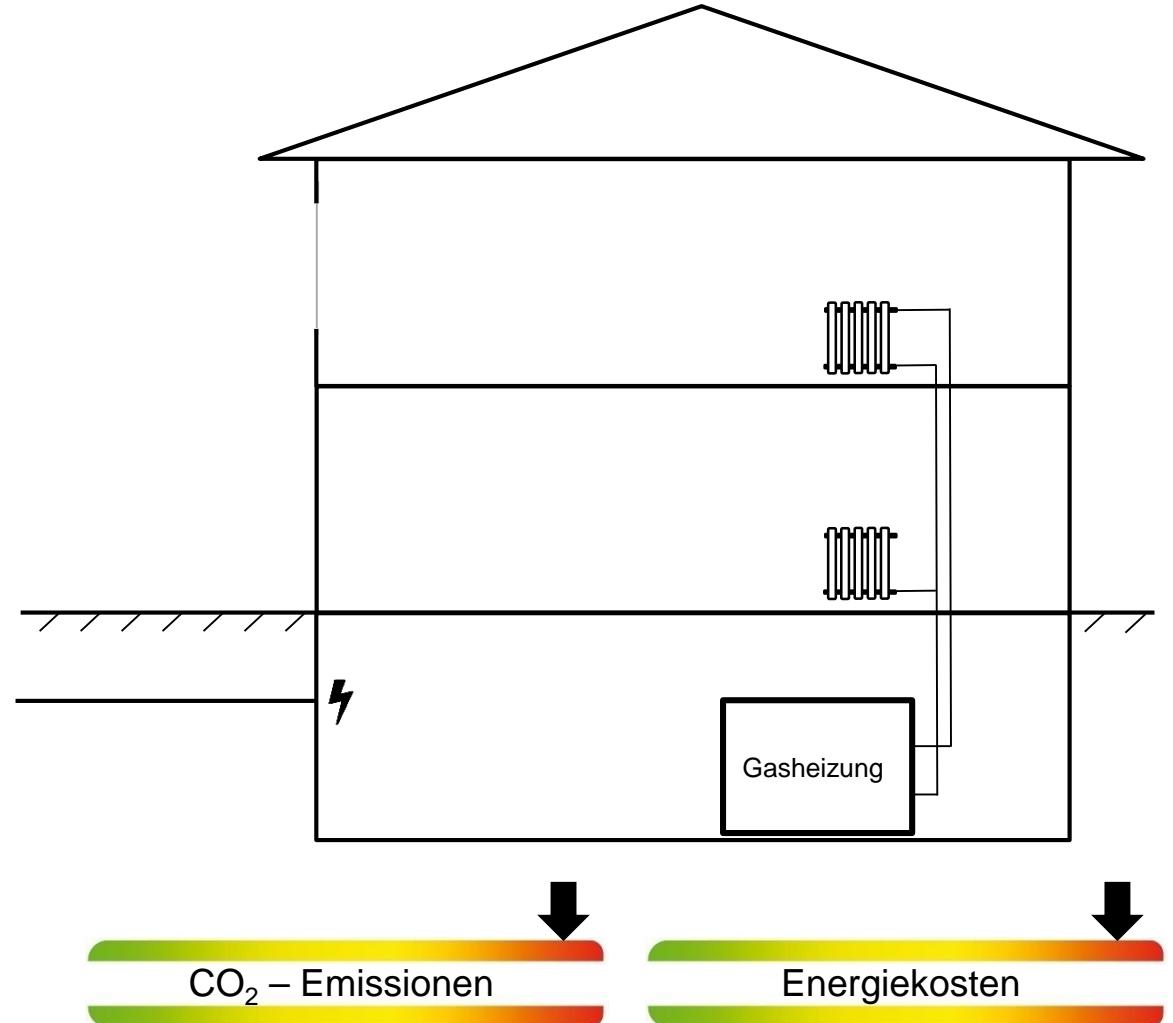
Förderprogramme der Landeshauptstadt Stuttgart



# Förderprogramme der Landeshauptstadt Stuttgart

## Zielstellung

- Unabhängig von Bundesmitteln und weitestgehend kombinierbar
- Schließen von Förderlücken für Bürgerinnen und Bürger Stuttgarts
- Zusätzliche und erweiterte Förderung bereits bestehender Maßnahmen
- Fokus auf Energieeinsparung und Emissionsreduktion



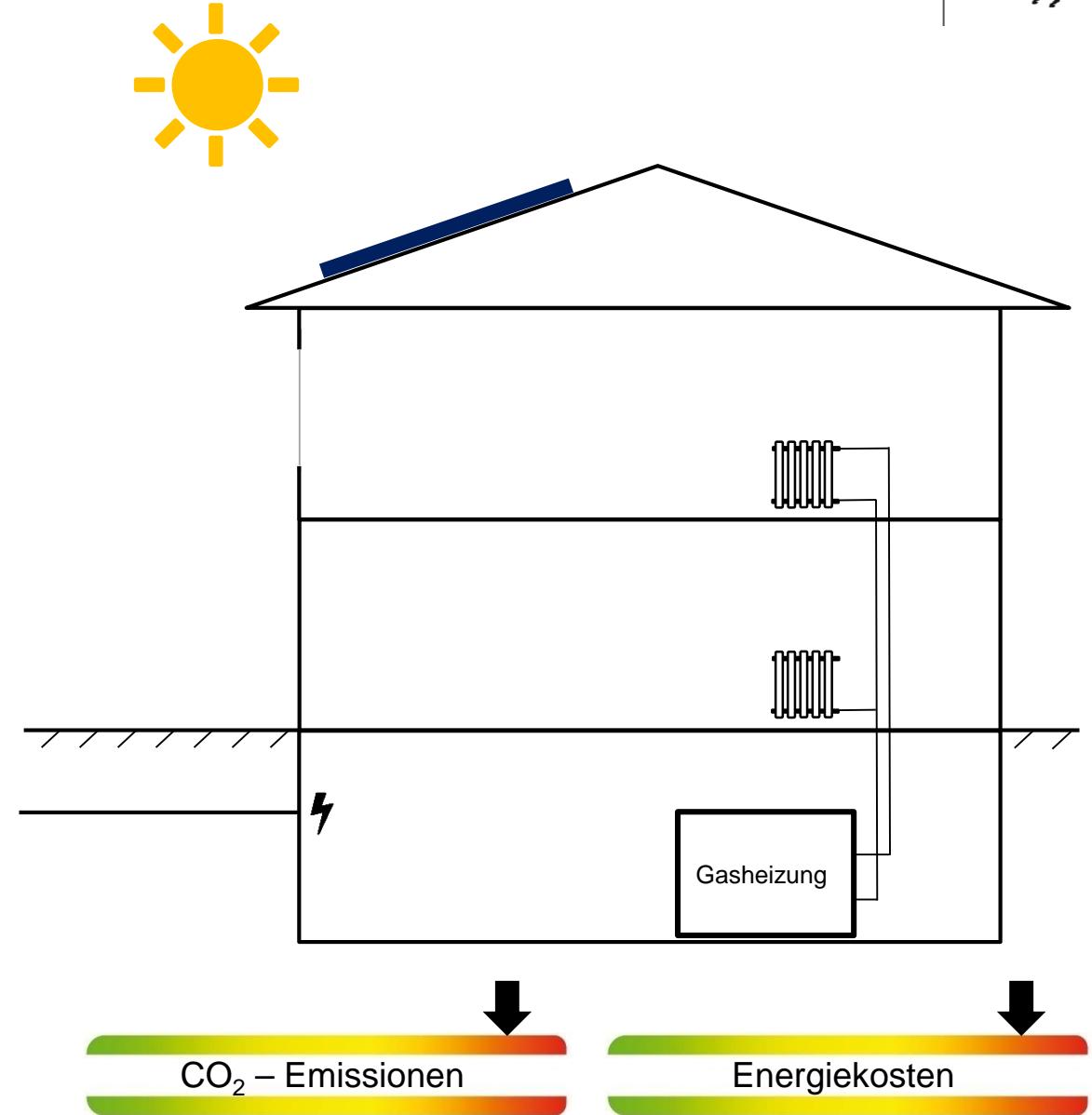


# Solaroffensive

## Was wird gefördert?

- Begleitende Maßnahmen bei der Installation von Dach- und Fassaden-PV
- Die Errichtung von Stromspeichern in Verbindung mit neu gebauten PV-Anlagen
- Die Errichtung von vorgelagerter Elektro-Ladeinfrastruktur in Verbindung mit einer PV-Anlage
- Steckerfertige PV-Anlagen (Balkonmodule)

→ Keine Förderung von PV Modulen



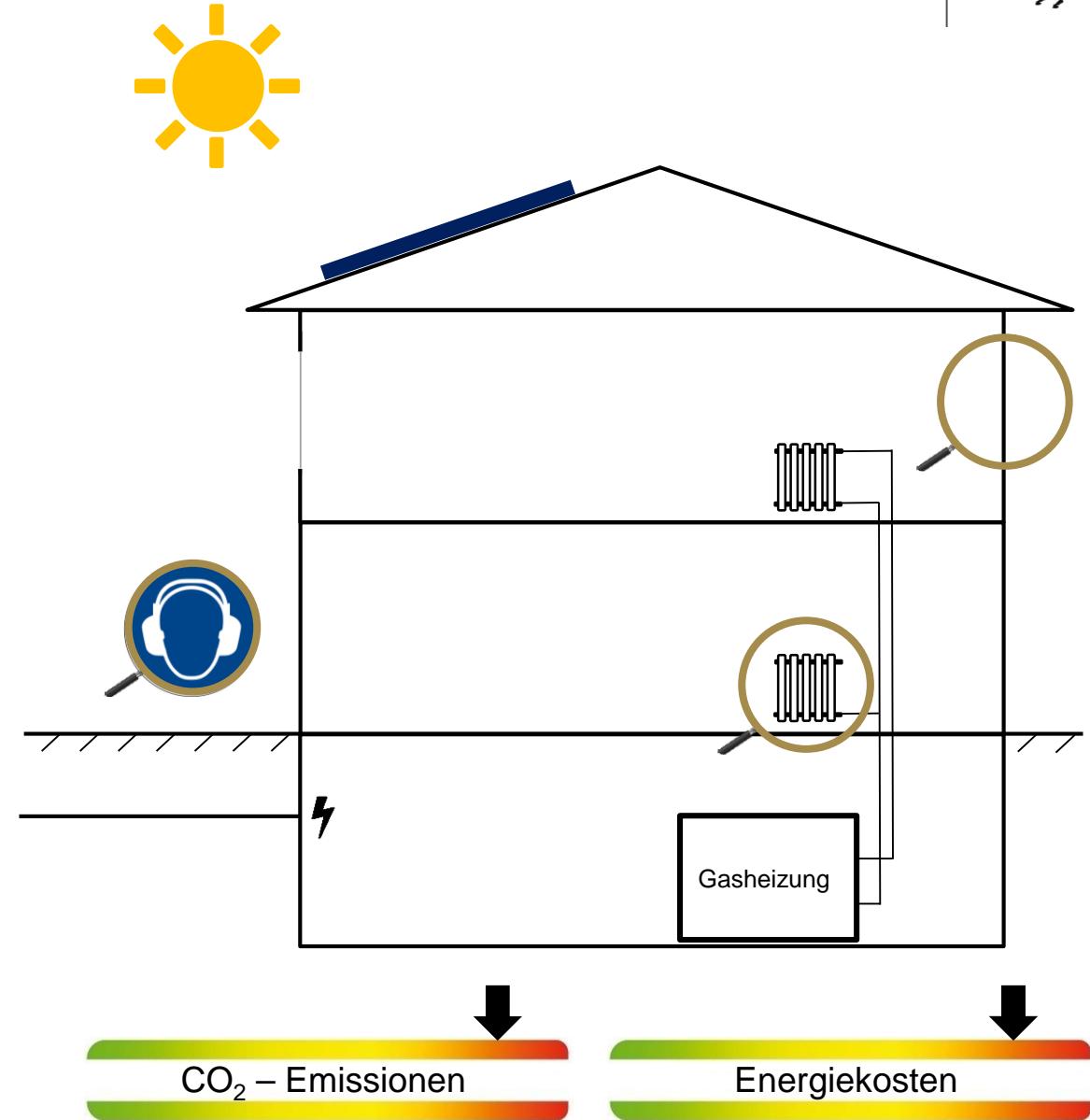


# Detailberatung

## Was wird gefördert?

- Eine erweiterte individuelle Beratung zu Förderprogrammen und Kostenaufstellungen
- eine raumweise Heizlastberechnung
- ein hydraulischer Abgleich, um die Heizung optimal auf die einzelnen Räume einzustellen
- Ein Schallgutachten, zur Prüfung des Standorts bezüglich Lärmbelästigungen bei An-/Bewohnerinnen und An-/Bewohnern

→ Förderung aller notwendigen Vorbereitungen für eine Wärmepumpe



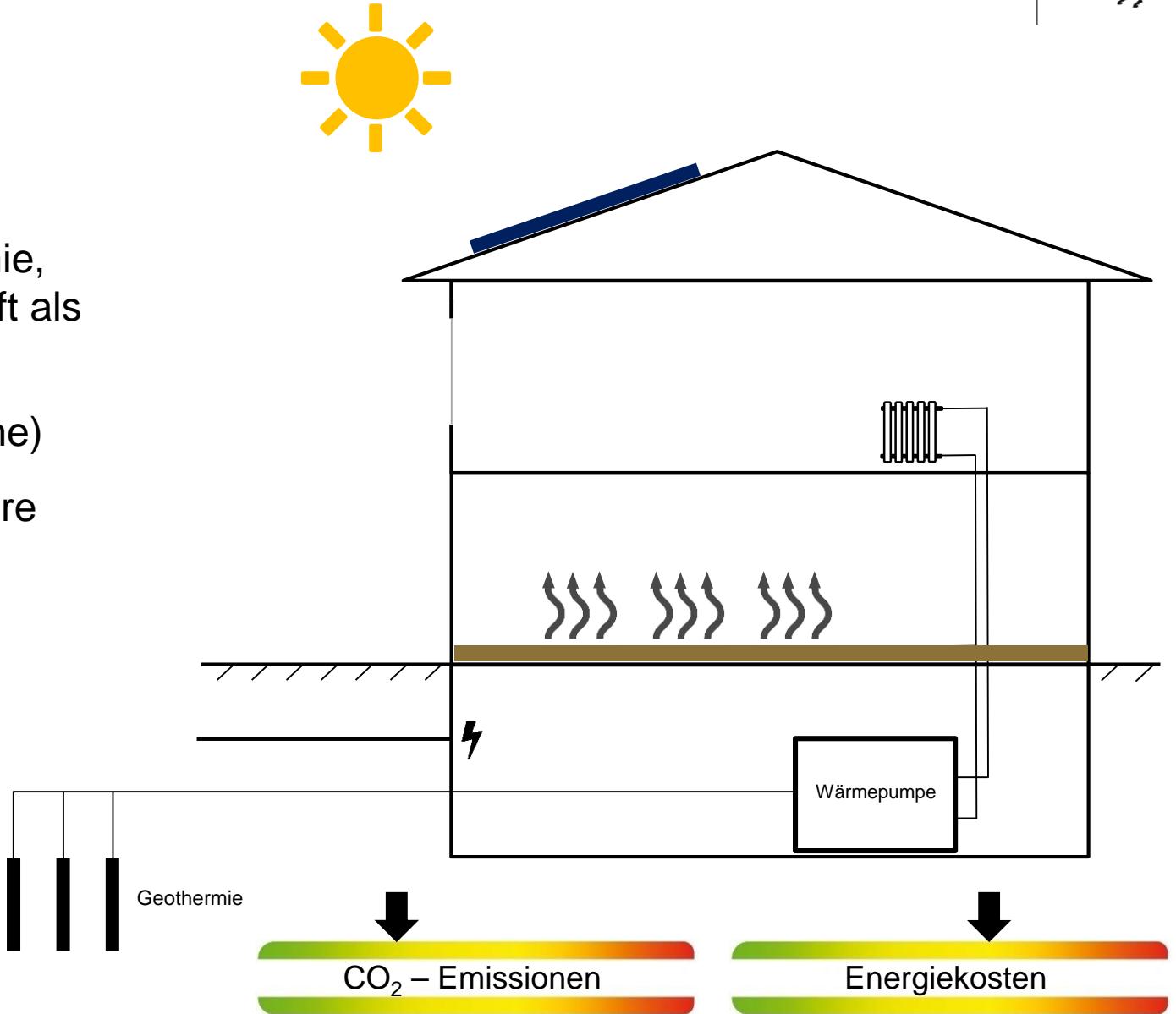


# Wärmepumpenprogramm

## Was wird gefördert?

- Einbau einer Wärmepumpe mit Geothermie, Abwärme, Abwasserwärme oder Außenluft als Energiequelle
- Sonden bzw. Erdkollektoren (bei Erdwärme)
- Umstieg auf Fußbodenheizung oder andere Arten von Flächenheizung

→ Zusätzlich zur Förderung des Bundes





# Energiesparprogramm

## Was wird gefördert?

- **Komplettsanierung**

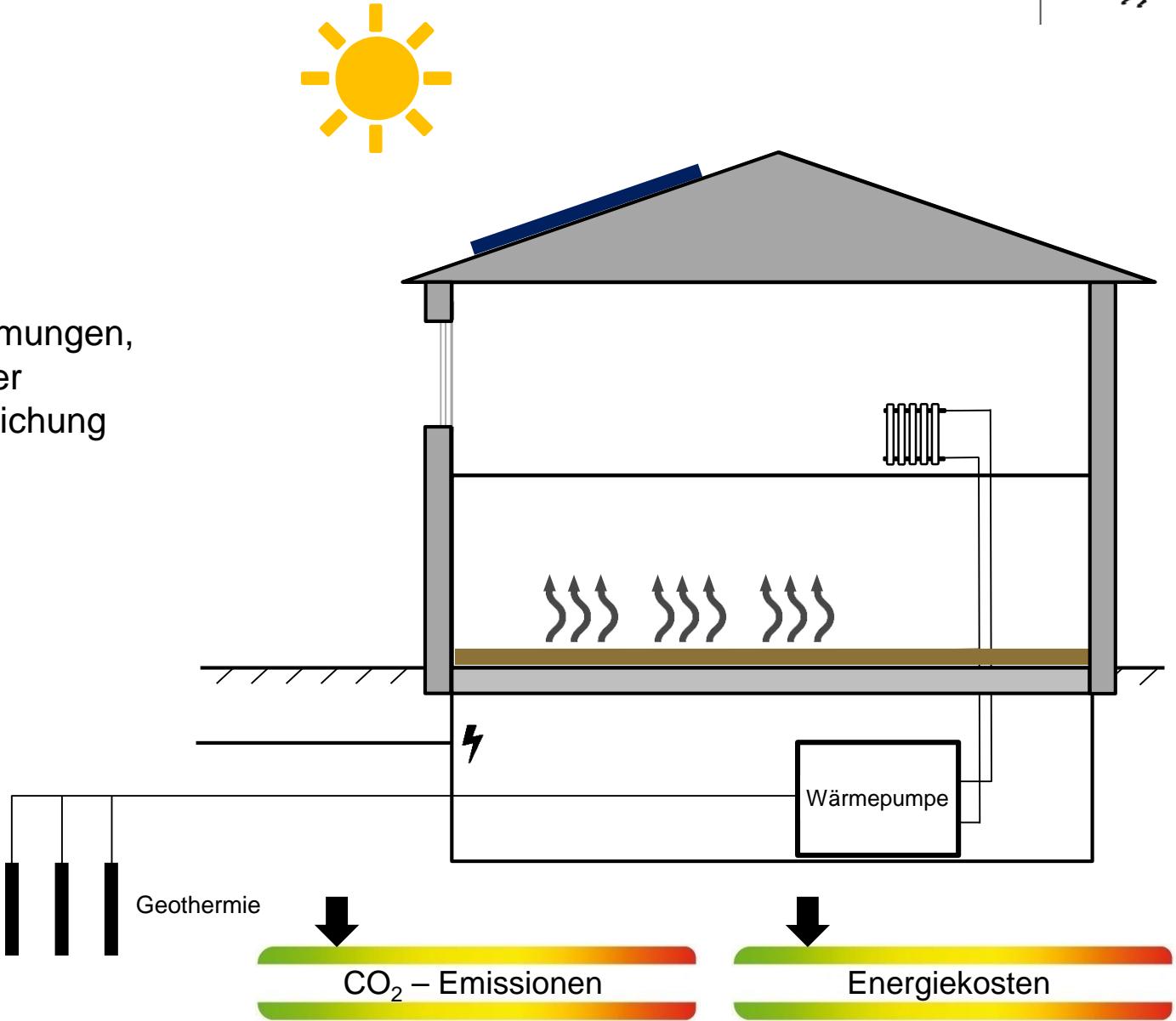
- Maßnahmenkombination von Wärmedämmungen, wahlweise auch mit der Nachrüstung in der technischen Gebäudeausrüstung zur Erreichung eines KfW-Effizienzhaus-Standards

- **Einzelmaßnahmen**

- Fassade
- Dach
- Fenster
- Zentralisierung der Heizungsanlage
- Thermische Solaranlagen

- Bonusförderung für ökologische Baustoffe

→ Zusätzlich zur Förderung des Bundes





# Unterstützung und Förderung

**Landeshauptstadt Stuttgart**

[www.stuttgart.de/energie-angebote](http://www.stuttgart.de/energie-angebote)



**Bund**

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Ge  
baeude/Foerderprogramm\\_im\\_Ueberblick/foer  
derprogramm\\_im\\_ueberblick\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Foerderprogramm_im_Ueberblick/foerderprogramm_im_ueberblick_node.html)



# SOLARSCOUTS

## Stuttgart

Eine Initiative des

- BUND
- EBZ-Stuttgart
- Solaroffensive Botnang
- Stadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz in Verbindung mit den ehrenamtlichen SolarScouts und der örtlichen Bürgerinitiative des Stadtbezirks

STUTTGART





# Wer sind wir und was tun wir ?

- Die Stuttgarter SolarScouts unterstützen **ehrenamtlich** die Stuttgarter Solaroffensive, um möglichst vielen Menschen den Zugang zur eigenen Stromerzeugung zu ermöglichen
- Solarscouts informieren **unentgeltlich** und **anbieterneutral** zu individuellen Solarvorhaben
- Wir sind geschult, kennen entsprechende Tools, haben eigene Erfahrung mit Solaranlagen und aktuelle Informationen zum Marktgeschehen (z.B. Preisniveau)
- Solarscouts kennen die aktuellen gesetzlichen Bedingungen und die Fördermöglichkeiten
- Auf Wunsch bündeln wir Interessenten im Stadtbezirk für eine gemeinsame Projektumsetzung
- Die Initiative wird unterstützt von der Stadt Stuttgart (Amt für Umweltschutz)



# Wer sind wir und was tun wir ?

- Aktuell werden bereits nahezu alle 23 Stuttgarter Bezirke von lokalen SolarScouts abgedeckt
- Zusätzlich haben wir Arbeitsgruppen zu den Themen
  - Mehrfamilienhaus / WEG,
  - Balkon-PV,
  - Gewerbe / Unternehmen,
  - Angebotsabfragen,
  - Newsletter und Homepage



## **Unser Angebot an Sie in Vaihingen:**

Wir informieren Sie individuell im Rathaus in Vaihingen;  
Donnerstags jeweils von 16 – 18 Uhr:

**22.05.2025, 05.06.2025 & 12.06.2025**

Weitere Termine bieten wir gerne bei Nachfrage an.

*Die Koordination erfolgt über das Rathaus Vaihingen. Sie schicken einfach im Vorfeld Ihre Fragen und Informationen über Ihr Haus (PV-Anlage oder Balkonkraftwerk gewünscht, Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus, Mietwohnung oder Eigentum, aktueller Stromverbrauch, zukünftige Verbraucher wie Wärmepumpe oder e-Auto). Wir vermitteln Ihnen einen Termin mit einem Vaihinger Solarscout.*

Kontakt: Christa Tast, Bezirksbeirätin für Bündnis 90/Die Grünen in Stuttgart-Vaihingen

[christa.tast@outlook.de](mailto:christa.tast@outlook.de)



## **Kontaktadressen der SolarScouts Stuttgart:**

**Internet\*:**

<https://stuttgart.solarscouts.info>

**Email:**

Solarscouts-Vaihingen: [solarscouts-stuttgart-vaih@online.de](mailto:solarscouts-stuttgart-vaih@online.de)

SolarScouts allg.: [solarscouts@stuttgart.de](mailto:solarscouts@stuttgart.de)

\* vorläufig, da noch im Aufbau



Infokampagne: „Aktion Gebäudesanierung“

## Die Sanierungsreise mit dem EBZ

16.05.2025

Referent: Ralf Chevalier

# Disclaimer - Haftungsausschluss

## Haftungsausschluss

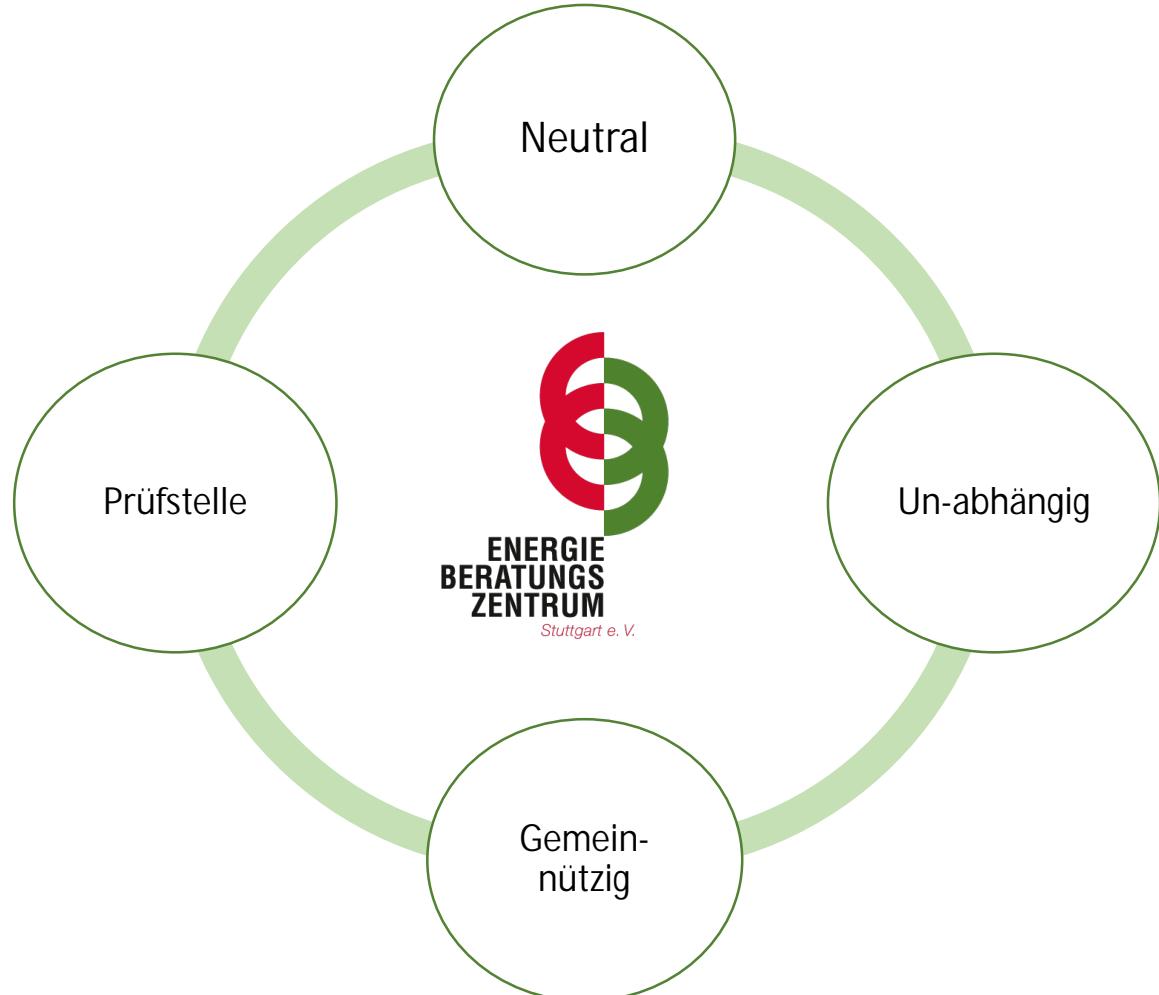
Die vorliegenden Unterlagen wurden nach bestem Wissen und mit aller Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können Fehler nie ausgeschlossen werden. Deshalb kann vom EBZ keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernommen werden.

# Agenda der heutigen Informationsveranstaltung

- 1. Vorstellung Energieberatungszentrum
- 2. Gesetzliche Rahmenbedingungen / Bund und Land
- 3. Schritt für Schritt Ihr Gebäude zukunftsfähig machen
- 4. Projektbeispiele / Sanierungs- und Betriebskosten
- 5. Fördermittel für energetische Sanierungen
- 6. Beratungsangebote / Kontaktadressen

# Das Energieberatungszentrum Stuttgart

– Seit 25 Jahren Ihre lokale Energieagentur



Quelle: EBZ

# Aufgaben des Energieberatungszentrum Stuttgart e.V.

*Ihr Partner bei der Suche nach technischen Lösungen in der Gebäudesanierung*



## Neutral

Für uns stehen der Klimaschutz und Ihre Bedürfnisse an erster Stelle.



## Unabhängig

Beratung der Stuttgarter Bürger:innen bei Fragen rund um die energetische Gebäudesanierung.



## Gemeinnützig

Bildungsprojekte in Schulen  
Weiterbildungen für alle an der Sanierung beteiligten.



## Prüfstelle

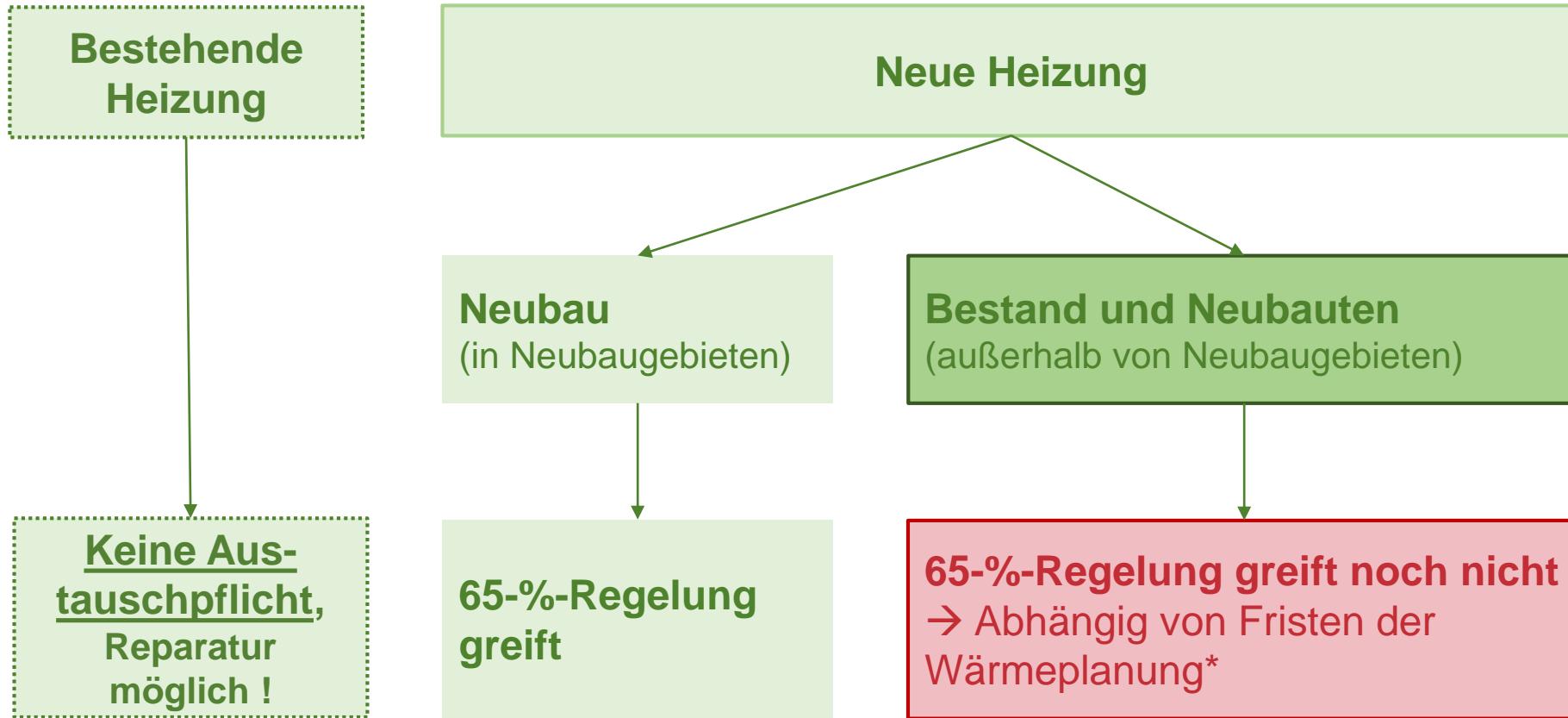
Beratung der Stadt Stuttgart zu den Förderprogrammen und Prüfstelle zur Freigabe der Fördermittel.

Quelle: EBZ

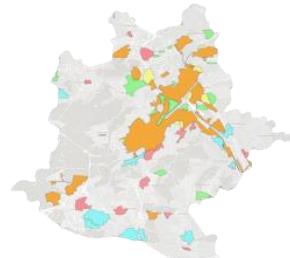
# Agenda der heutigen Informationsveranstaltung

- 1. Vorstellung Energieberatungszentrum
- **2. Gesetzliche Rahmenbedingungen / Bund und Land**
- 3. Schritt für Schritt Ihr Gebäude zukunftsfähig machen
- 4. Projektbeispiele / Sanierungs- und Betriebskosten
- 5. Fördermittel für energetische Sanierungen
- 6. Beratungsangebote / Kontaktadressen

# Gebäudeenergiegesetz (GEG) - Was passiert mit meiner Heizung?



\* Je nach Größe der Kommune ab dem 30.06.2026 (Großstädte mit mind. 100.000 Einwohnenden) bzw. dem 30.06.2028 (Gemeinden und Städte mit weniger als 100.000 Einwohnenden)



# Strikte Regelungen für Öl & Gas-Einbau bis 30.06.2026

**65-%-Regelung greift  
noch nicht**

- i** Beratung durch
    - Energieberatende
    - Schornsteinfegerhandwerk
    - Heizungsbauer:innen
- Wärmeplanungsgesetz  
§71 Absatz 11

**Einbau von Öl- & Gasheizungen  
weiterhin erlaubt**

Beratungsgespräch ist Pflicht

Steigender Mindestanteil  
Erneuerbarer Energien (Ressourcen  
begrenzt)

Steigende Kosten, auch durch CO<sub>2</sub>-  
Bepreisung zu erwarten

Betriebsdauer Gasnetz unbekannt,  
Preise f. Netznutzung steigend

2029: mind. 15 %  
2035: mind. 30 %  
2040: mind. 60 %  
2045: 100 %

**EWärmeG 2015  
weiterhin gültig  
(15% EE)**

Quelle: EBZ über canva

# Photovoltaik - Pflicht in Baden-Württemberg

## Wer ist betroffen?

- Neubau Wohngebäude & Nichtwohngebäude
- Neubau offener Parkplatz mit mehr als 35 Stellplätzen
- **Grundlegende Dachsanierung bei Bestandsgebäuden**

## Geeignete Dachfläche!

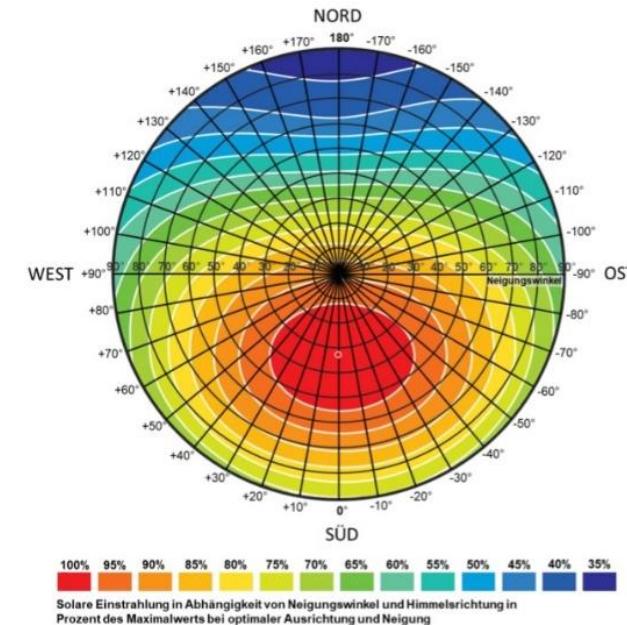
- Flachdächer (Neigung bis 20°)
- West-, Ost- oder Südausrichtung und Neigung zwischen 20° und 60°
- hinreichend eben und von der Sonne beschienen
- keine der Solarnutzung entgegenstehenden Flächennutzung

## Praxisleitfaden zur Photovoltaik-Pflicht

- [Praxisleitfaden zur Photovoltaik-Pflicht](#)



Bildquelle: Ingenieurbüro für PV Dipl.- Ing. Klaus Nißl

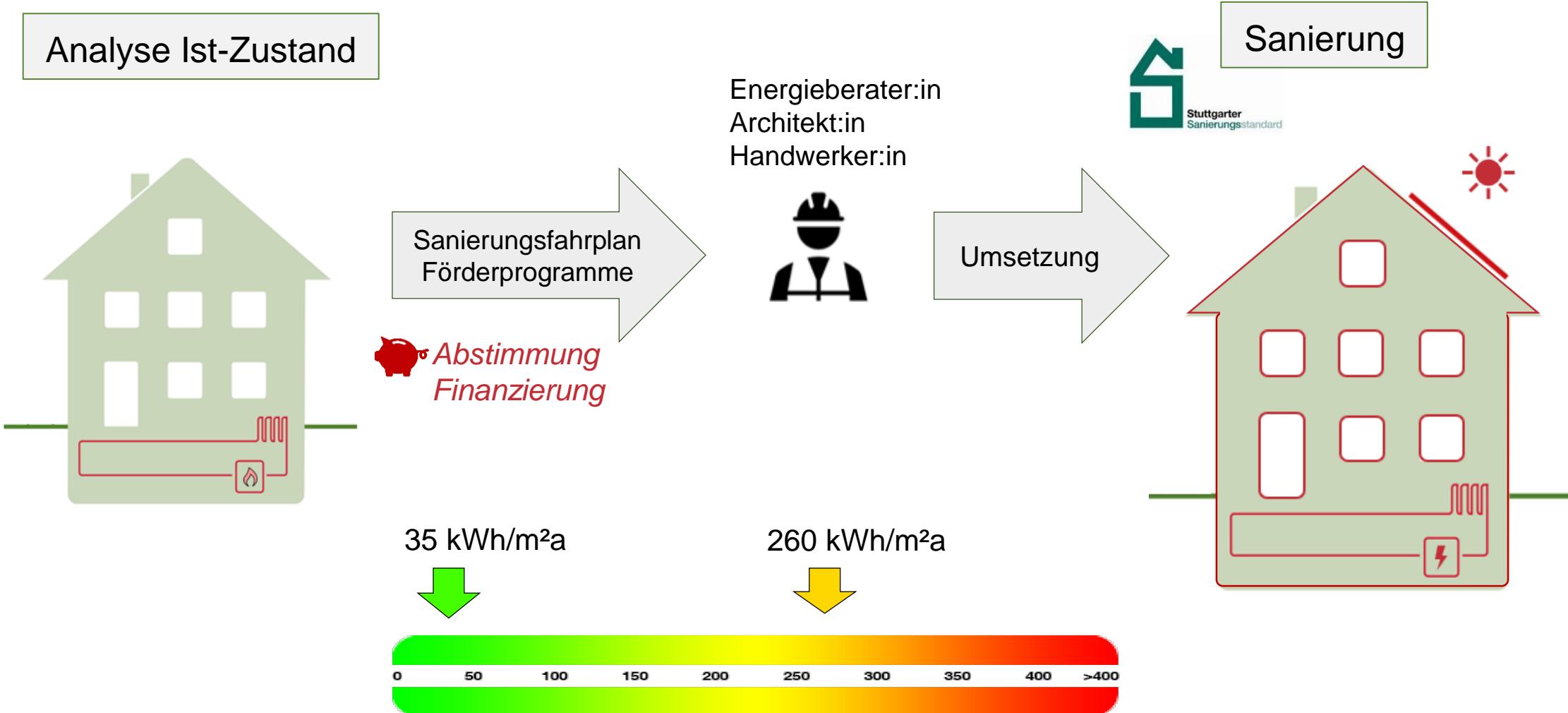


Bildquelle: Dipl.-Ing. Vincent Clarke

# Agenda der heutigen Informationsveranstaltung

- 1. Vorstellung Energieberatungszentrum
- 2. Gesetzliche Rahmenbedingungen / Bund und Land
- **3. Schritt für Schritt Ihr Gebäude zukunftsfähig machen**
- 4. Projektbeispiele / Sanierungs- und Betriebskosten
- 5. Fördermittel für energetische Sanierungen
- 6. Beratungsangebote / Kontaktadressen

# Empfohlene Vorgehensweise – auch bei Teilsanierungen



Quelle: EBZ

# Wo stehe ich mit meinem Gebäude in 2035?

*Schrittweise Entwicklung Ihres Gebäudes zum Effizienzhaus*

## Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) für IHR Gebäude:

- Ganzheitliche Betrachtung Ihres Gebäudes
- Analyse des Ist-Zustandes, Erkunden der Schwachstellen
- Sanierungsschritte auf dem Weg zu einem energiesparenden Effizienzhaus
- Prognose Energieeinsparungen, Sanierungskosten und Fördermöglichkeiten
- Schaffung einer Entscheidungsgrundlage



**Tipp:** Bei Bedarf mit Anhang für Stuttgarter Förderung bzw. mit Heizlastberechnung



Quelle: EBZ

# Sanierungskonzept, Detailplanung und Gestaltungswert

**Architekt:in – die zweite Chance für Ihr Haus**



Quelle: Architekt Mader, Stuttgart



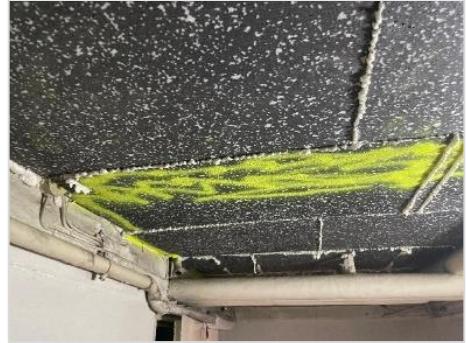
Quelle: Architekt Mader, Stuttgart

- Welche Maßnahmen möchte ich wann und ggf. in Kombination umsetzen?
- Kann ich weitere wohnwertsteigernde Maßnahmen durchzuführen?  
(Optische Aufwertung, Ausbauten, neue Wohneinheit, Barrierefreiheit, Aufteilbarkeit, etc.)



**Tipp:** Umfassende Konzeptentwicklung schafft höhere Planungs- und Kostensicherheit !

# Dämmung der Gebäudehülle



Kellerdecke



Oberste Geschossdecke



Fenster



Fassade



Dach



Weitere Infos dazu in der [Online-Infoveranstaltung](#) zur „Gebäudehülle“, finanziert von der Stadt Stuttgart.

- Senkt den Energiebedarf und optimiert den effektiven Betrieb von Wärmepumpen
- Besondere Herausforderung im Denkmalschutz



## Förderungsmöglichkeiten für Einzelmaßnahmen

Bundesförderung (BEG)	Bis 20 % der förderfähigen Ausgaben
Kommunale Förderung (ESP)	€ 50.- bis 85.-/m <sup>2</sup> (z.B. Dachfläche)

Quelle: EBZ

# Standardlösung: Wärmepumpe für Heizung und Warmwasser



Außeneinheit Luft-Wasser-WP

- Funktioniert eine Wärmepumpe im Altbau? → JA!
- Funktioniert eine Wärmepumpe mit Heizkörpern? → JA!

**i** Für viele Fälle lassen sich Lösungen finden, die Entwicklung schreitet schnell voran.



Weitere Infos dazu in der **Online-Infoveranstaltung zu „Heizungstechnik und Photovoltaik“**, finanziert von der Stadt Stuttgart.



## Förderungsmöglichkeiten für Einzelmaßnahmen

Bundesförderung (BEG)	30 bis 70 % der förderfähigen Ausgaben
Kommunale Förderung (ESP)	<ul style="list-style-type: none"><li>• min. € 2.500.- für Wärmeerzeuger (bspw. Wärmepumpe)</li><li>• € 5.000.- je Erdsondenbohrung</li></ul>

# Faustregeln: Wirtschaftlicher Betrieb von Wärmepumpen

Wärmepumpenbetrieb im unsanierten Altbau möglich? ⇒ JA!

Baujahr 1978 bis 1995:

- Wärmepumpenbetrieb kann möglich sein ⇒ Ermittlung von evtl. möglichen Zusatzmaßnahmen!

Baujahr 1995 und später:

- Wärmepumpenbetrieb in aller Regel möglich ⇒ Individuelle Prüfung trotzdem notwendig!

Gut gedämmte Gebäudehülle:

- Geringe Heizlast
- Kleinere Wärmepumpe ⇒ Geringere Betriebskosten!

Niedrige Vorlauftemperatur Heizung:

- Hohe Effektivität,
- Große Jahresarbeitszahl ⇒ Geringere Betriebskosten!

Beispiel: Zusammenhang von Strompreis, JAZ und Gaspreis einer Heizung mit fossilen Brennstoffen

Gas-/Ölpreis (Beispiel Gaspreisbremse, Brennwertkessel) [ct/kWh]	12	12	12	12
JAZ WP	2,5	3	3,5	4
Strompreis, unter dem der Betrieb der WP ge- genüber dem Kessel wirt- schaftlich wird [ct/kWh]	33	40	47	53

Quelle: IWU, Information für Hauseigentümer,  
Wärmepumpen für bestehende Gebäude, Stand 1/2024

# Agenda der heutigen Informationsveranstaltung

- 1. Vorstellung Energieberatungszentrum
- 2. Gesetzliche Rahmenbedingungen / Bund und Land
- 3. Schritt für Schritt Ihr Gebäude zukunftsfähig machen
- 4. Projektbeispiele / Sanierungs- und Betriebskosten
- 5. Fördermittel für energetische Sanierungen
- 6. Beratungsangebote / Kontaktadressen

# Praxisbeispiel: Einsatz von Wärmepumpen im Einfamilienhaus

## Durchgeführte Maßnahmen:

- Dämmung der Fassade mit einem Wärmedämmverbundsystem
- Erneuerung der Fenster mit Dreischeibenverglasung
- Kellerdeckendämmung
- Fußbodenheizung im EG / Heizkörper in den anderen Geschossen
- Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Erdsonden
- PV-Anlage Ost-West ohne Batteriespeicher



## Auswertung 2023:

- Jahresarbeitszahl der Wärmepumpe = 4,5
- PV-Anlage 10 kWp, Ertrag 9.000 kWh/a, Autarkie 45%
- Stromverbrauch Wärmepumpe 1.400 kWh/a
- Jährliche Stromkosten gesamt für Haushalt, Heizung und Warmwasser €950.-/a



Quelle: Ralf Chevalier

# Praxisbeispiel: Wärmepumpen in MFH im Innenstadtbereich

- Geeignet auch in Mehrfamilienhäusern mit eingeschränkten Möglichkeiten für die Dämmung der Gebäudehülle

## Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Außengerät als Monoblock

- Bis 50 kW Heizleistung
- Altbau mit 400 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 5 Wohneinheiten
- Aufstellung in Innenhof, Erhalt der Backsteinfassade
- Abstand zum nächsten Fenster = 11 m
- Einbau einer Fassaden-PV-Anlage



Quelle: Berner Elektrotechnik GmbH

# Mehrfamilienhaus in Stuttgart-Vaihingen

## Beispiel Energetische Sanierung

- Baujahr 1951
  - Worst-Performance-Building (höherer Tilgungszuschuss KFW)
- 3 Wohneinheiten
- Gesamtwohnfläche 316 m<sup>2</sup>
- Fertigstellung Sanierungsmaßnahmen 2023

Sanierung im bewohnten Zustand !



Mader Architekten

# Mehrfamilienhaus in Stuttgart-Vaihingen

Beispiel Energetische Sanierung



Mader Architekten



Mader Architekten

# **Mehrfamilienhaus in Stuttgart-Vaihingen**



- Wertsteigerung der Immobilie
  - höhere Behaglichkeit und deutlich besserer Wohnkomfort
  - Unabhängig von Gaspreisentwicklung

# Ausgaben

## **Luft-Wasser-Wärmepumpe**

mit Pufferspeicher, Wärmetauscher, Leitungen, ... 50.000 Euro

## PV-Anlage und Batteriespeicher

inkl. Leitungen, Montage und Inbetriebnahme 25.000 Euro

## **Gebäudehülle**

Fassade, Dach, Fenster, Balkone und Vordach 450.000 Euro

525.000 Euro

Energiesparprogramm Stadt Stuttgart

Tilgungszuschuss KfW-Effizienzhaus 70 180.000 Euro

**Tatsächliche Ausgaben** **277.500 Euro**



# Energiekosten

	vorher	nachher
Erdgas	8.250 €/a	0 €/a
Strom	315 €/a	2.515 €/a
	<hr/>	
	8.565 €/a	2.515 €/a
+ Erlöse Stromeinspeisung		650 €/a
<b>Kostenersparnis</b>		<b>6.700 €/a</b>

# Agenda der heutigen Informationsveranstaltung

- 1. Vorstellung Energieberatungszentrum
- 2. Gesetzliche Rahmenbedingungen / Bund und Land
- 3. Schritt für Schritt Ihr Gebäude zukunftsfähig machen
- 4. Projektbeispiele / Sanierungs- und Betriebskosten
- 5. Fördermittel für energetische Sanierungen
- 6. Beratungsangebote / Kontaktadressen

# Förderprogramme von Stadt und Bund



	Stadt	Bund*1
<b>Dach</b>	50 €/m <sup>2</sup>	15 % (+5%)*2
<b>Fassade</b>	40 €/m <sup>2</sup>	15 % (+5%)*2
<b>Fenster</b>	100 €/m <sup>2</sup>	15 % (+5%)*2
<b>Kellerdecke</b>		15 % (+5%)*2
<b>Wärmepumpe</b>	von 2.500 € bis zu 20 %	von 30% bis 70 %
<b>Pelletheizung</b> (Heizung mit erneuerbaren Energien)	2.000 €	von 30% bis 70 %
<b>Ergänzungskredit</b>		bis zu € 120.000 *3
<b>PV-Anlage</b>	bis zu 350 €/kWp	
<b>Effizienzhäuser</b>	15% bis 25% *4	5% bis 35% *5

\* 1 Gebäudehülle: max. 30.000€ pro WE, bzw. max. 60.000€ mit iSFP  
Heizungsanlage: 30.000€ für 1. WE, verringerte Sätze f. weitere WE

\* 2 zusätzlich 5% iSFP-Bonus

\* 3 Haushaltseinkommen bis € 90.000.-/a

\* 4 förderfähige Ausgaben: € 100.000.- bis 150.000.-/WE

\* 5 förderfähige Ausgaben: € 120.000.- bis 150.000.-/WE

→ Detaillierte Informationen sind den aktuellen Richtlinien zu entnehmen.



Weitere Infos dazu in den Online- Infoveranstaltungen.

## Stuttgarter Förderung

Energiesparprogramm (ESP)

Heizungstauschprogramm (ÖAP)

Solaroffensive



Übersicht aller städtischen Förderprogramme

## Bundesförderung

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)  
Einzelmaßnahme (EM)  
Hülle und Heizung

BEG KFW Ergänzungskredit

BEG Wohngebäude (WG)



# Agenda der heutigen Informationsveranstaltung

- 1. Vorstellung Energieberatungszentrum
- 2. Gesetzliche Rahmenbedingungen / Bund und Land
- 3. Schritt für Schritt Ihr Gebäude zukunftsfähig machen
- 4. Projektbeispiele / Sanierungs- und Betriebskosten
- 5. Fördermittel für energetische Sanierungen
- 6. Beratungsangebote / Kontaktadressen

# Die Sanierungsreise mit dem EBZ



# Die Sanierungsreise mit dem EBZ



# Die Sanierungsreise mit dem EBZ



# Die Sanierungsreise mit dem EBZ



# Angebote zur kostenfreien Energieberatung

finanziert von der Landeshauptstadt Stuttgart



## a) Online-Infoveranstaltungen

- Erläuterung von technischen Fragen, Lösungsmöglichkeiten und Förderprogrammen (jeweils um 17 Uhr)

### Nächste Termine

Heizung/Anlagentechnik + Photovoltaik + Förderung: **Montag, 19.05.2025**

Gebäudefassade (Fenster, Fassade, Dach) + Förderung: **Mittwoch, 21.05.2025**

### Anmeldung



## b) Möglichkeit einer Einzelberatung - vor Ort an Ihrem Gebäude

- Beurteilung des Ist-Zustands und Ermittlung von Verbesserungsmöglichkeiten
- Formulierung von Handlungsempfehlungen und nächsten Planungsschritten

<https://www.ebz-stuttgart.de/rueckmeldebogen-energieberatung-waermewende/>

## Ihr Beraterteam





# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit Vaihingen



Anmeldung zum EBZ-Newsletter

Energieberatungszentrum Stuttgart e. V. (EBZ)

Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart

Telefon 0711 615 655 5-0

E-Mail [info@ebz-stuttgart.de](mailto:info@ebz-stuttgart.de), Website [www.ebz-stuttgart.de](http://www.ebz-stuttgart.de)

/ebz.stuttgart

/ebz\_stuttgart





## Anhang



## Wärmenetzeignung

- hohe Wärmeverbrauchsdichte und Ankerkunden mit hoher Wärmeabnahme
- vorteilhafte Eigentumsverhältnisse
- hohe Anschlussquoten erreichbar
- städtische Fläche für Bau einer Energiezentrale vorhanden
- städtische Flächen zur Potenzialhebung für ein Netz vorhanden

wenig geeignet

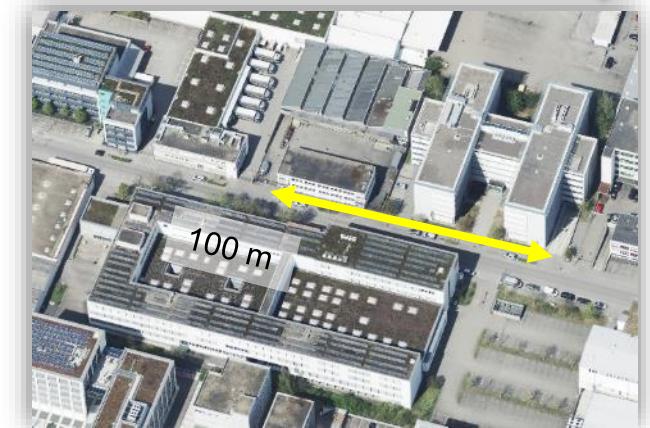


- geringer Wärmeverbrauch
- Flächen zur eigenen Potenzialhebung vorhanden



- viele Ansprechpartner
- mittl./hoher Wärmeverbrauch
- nur teils Flächen für eigene Potenzialhebung

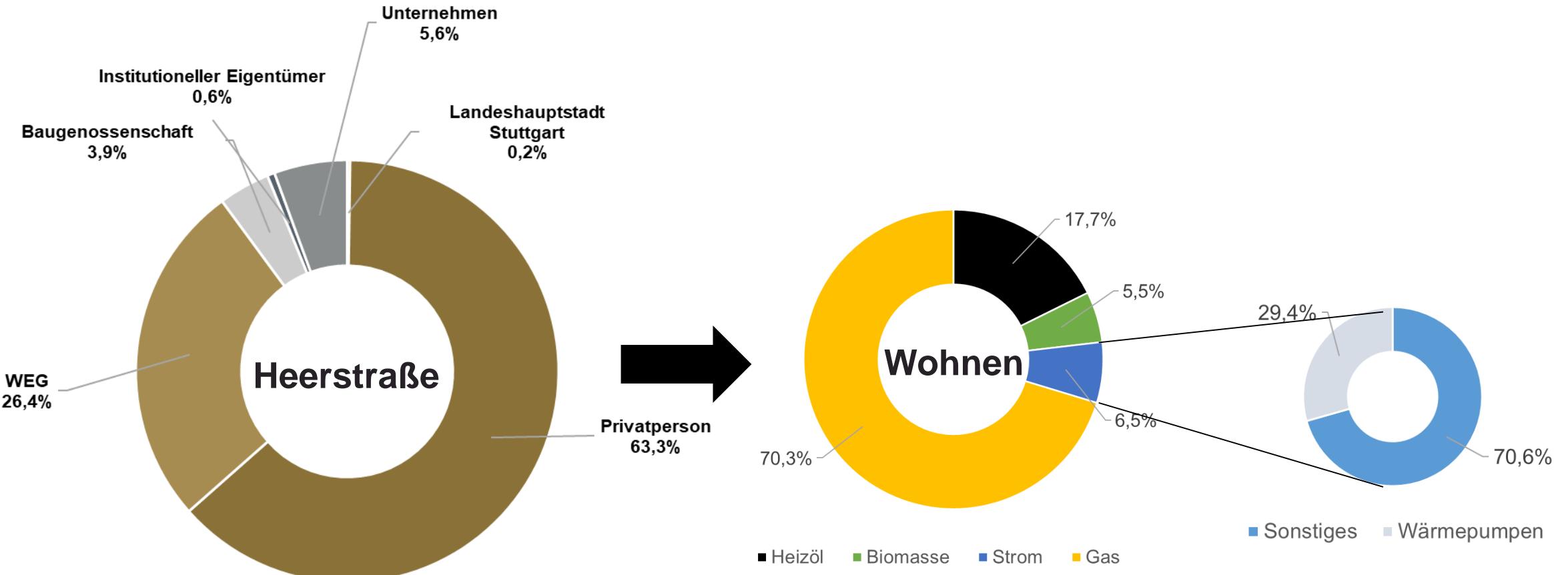
sehr geeignet



- wenig Ansprechpartner
- hoher Wärmeverbrauch
- kaum Fläche für eigene Potenzialhebung

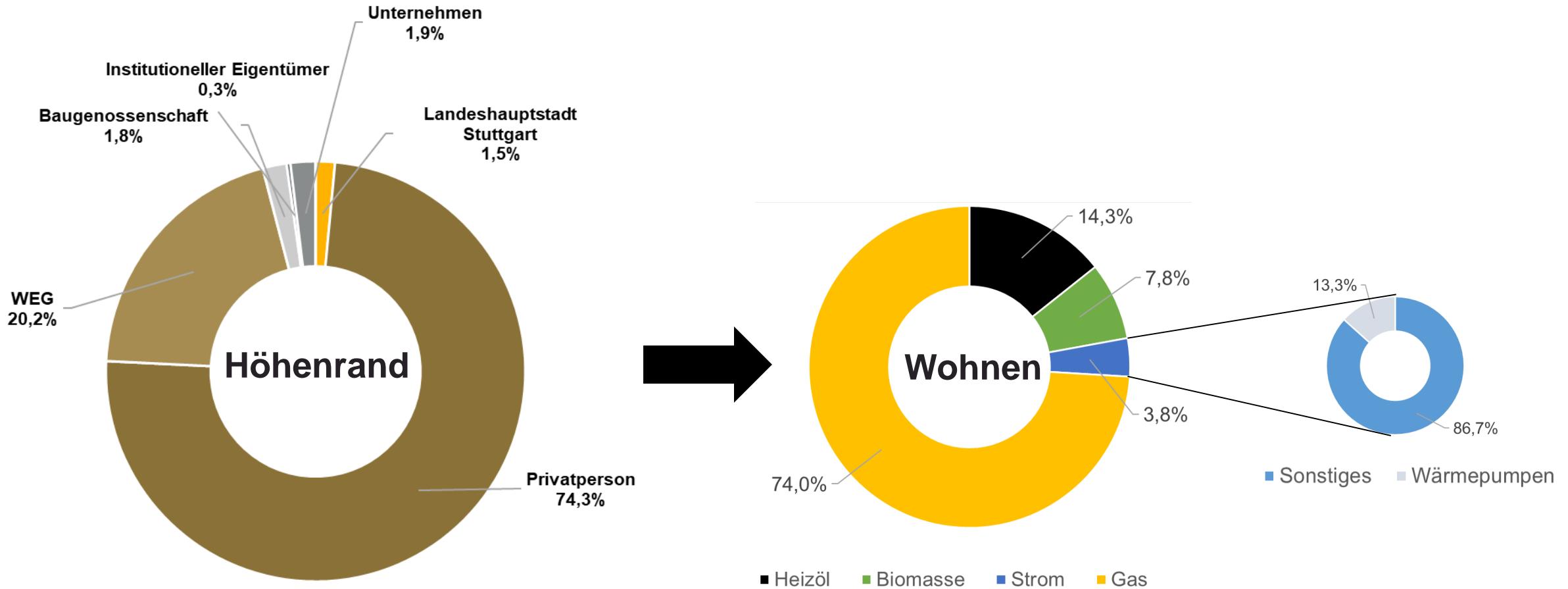


# Energieträger & Wärmeverbrauch nach Gebäudeeigentum



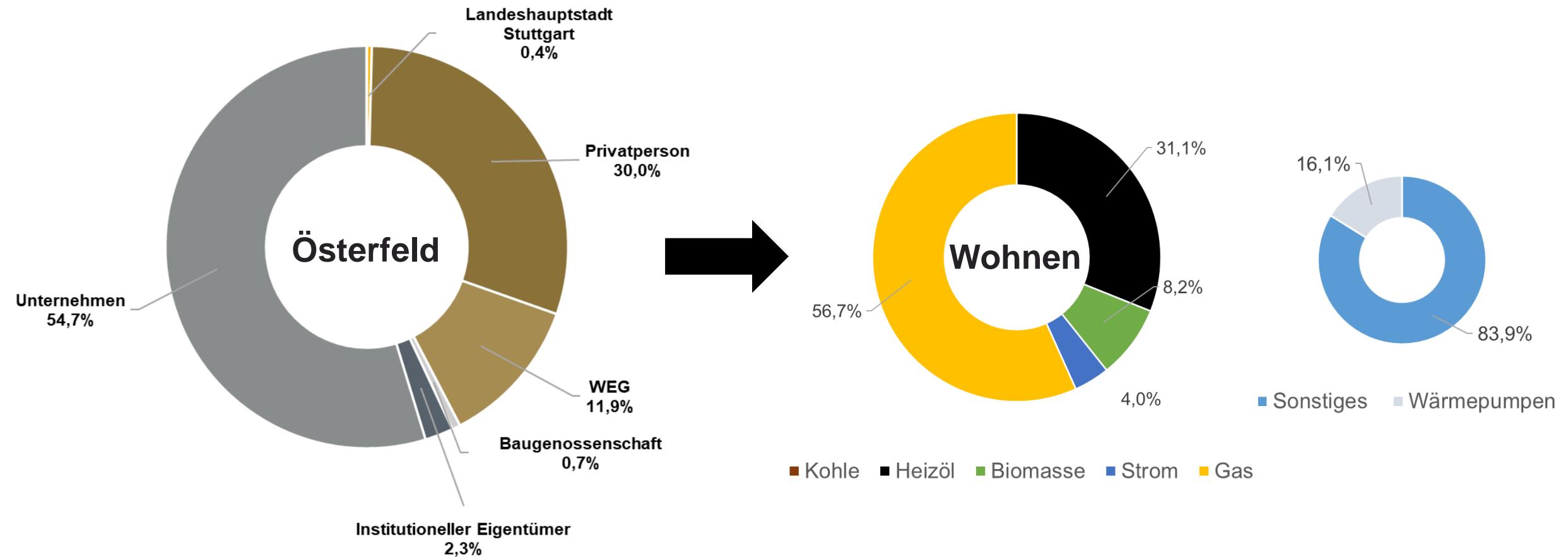


# Energieträger & Wärmeverbrauch nach Gebäudeeigentum





# Energieträger & Wärmeverbrauch nach Gebäudeeigentum





# Energieträger & Wärmeverbrauch nach Gebäudeeigentum

